

view

review

Organisation der Messer Gruppe

Die Messer Group GmbH mit Sitz in Sulzbach bei Frankfurt am Main und Geschäftsadresse in Bad Soden am Taunus fungiert als Management-Holding der Messer Gruppe. Die Produkte, Dienstleistungen und Technologien werden, unabhängig von geschützten Marken für Gase und Anwendungen, unter den geschützten Namen „Messer“ und „ASCO“ vertrieben.

Die Messer Gruppe verfügt über eigene Standorte in den wesentlichen Märkten Europas (mit Ausnahme von Großbritannien und Skandinavien) sowie der Türkei, China, Vietnam, Neuseeland, Algerien und Peru.

Messer beschäftigt in Deutschland Expertenteams für alle Gasetechnologien, Gaseerzeugung und -distribution und betreibt ein hochspezialisiertes Technikum für Anwendungen wie Kaltmahlen, Recycling und Kryotechnik sowie ein Technikum für Entwicklungen rund um das Gebiet Schweißen und Schneiden. In Österreich befindet sich unser Technikum für Anwendungsverfahren in den Bereichen Industrie, Metallurgie, Wärmebehandlung und Brenntechnologie. Der Schwerpunkt des französischen Technikums liegt in der Entwicklung von Verfahren für die Branchen Lebensmittel, Pharmazie und Biotechnologie.

2004 hat Stefan Messer das Unternehmen in Familienhand zurückgeführt.
Seit 2008 ist Messer auf den deutschen Markt zurückgekehrt und setzte sich
mit dem Projekt „Independence“ – dem Bau neuer Produktionsanlagen für
Gase – bis 2012 ehrgeizige Ziele. Viele davon wurden vorzeitig erreicht.

re



Diese erfolgreiche Entwicklung versetzt uns in die Lage, neue Megatrends mitzugestalten und die Anwendung von Gasen und Know-how in den Bereichen Umwelt, Forschung und Nachhaltigkeit weiter auszudehnen.

view

review

Der Jahresbericht eines Unternehmens ist klassischer Weise der Zeitpunkt für einen geschäftlichen Rückblick. Dieser Erwartung werden wir gerecht, möchten Sie aber auch ein wenig „enttäuschen“.

Gerne blicken wir auf unsere Erfolge zurück. 2004 formulierten wir mit dem Projekt „Independence“ konkrete Ziele, um sie bis 2012 zu erfüllen. So investierte Messer mehr als eine Milliarde Euro in neue Produktionsstandorte, womit eine weitgehend eigenständige, unabhängige Produktversorgung in Europa erreicht wurde. In China gelang uns eine Umsatzsteigerung von über 300 Millionen Euro von einem Umsatz von 47,52 Millionen Euro im Jahr 2004 bis 349 Millionen Euro im Jahr 2012.

Doch Messer denkt lieber voraus, erobert neue Horizonte, stellt sich herausfordernden Projekten. Es sind mutige Schritte, die den Charakter von Messer ausmachen und die unser Handeln bestimmen. 2012 stellten wir dafür die Weichen und formulierten neue Ziele. Deshalb betont dieser Jahresbericht unsere Zukunftsperspektiven. Er stellt innovative Projekte vor, an denen wir seit 2012 arbeiten, und zeigt Beispiele für die Vielfalt und Umweltfreundlichkeit unserer Gaseanwendungen.

Erleben Sie auf den folgenden Seiten einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2012, aber vor allem einen strategischen Ausblick. Kurz gesagt: Viel „re“, aber noch mehr „view“.

2004 |

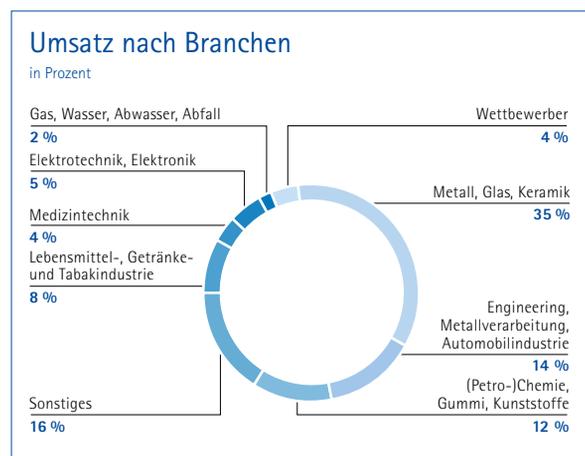
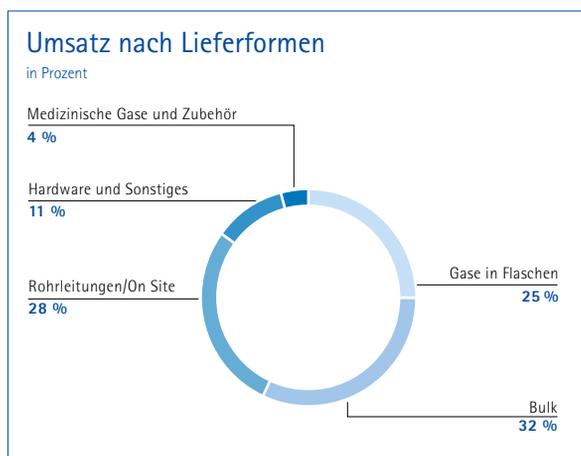
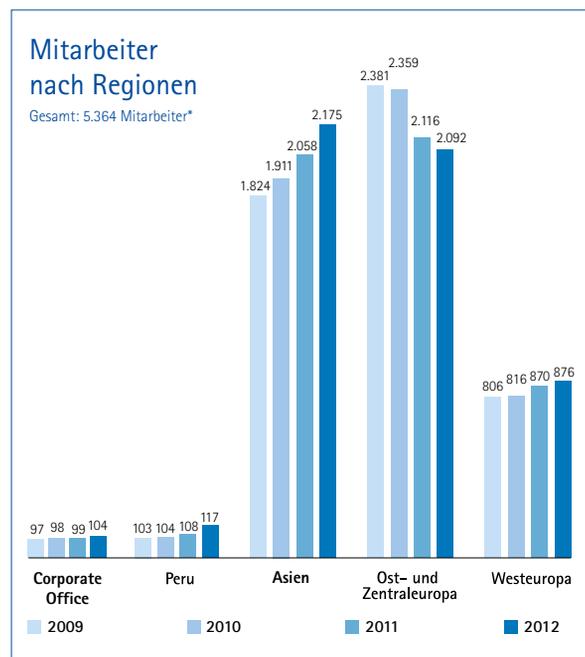
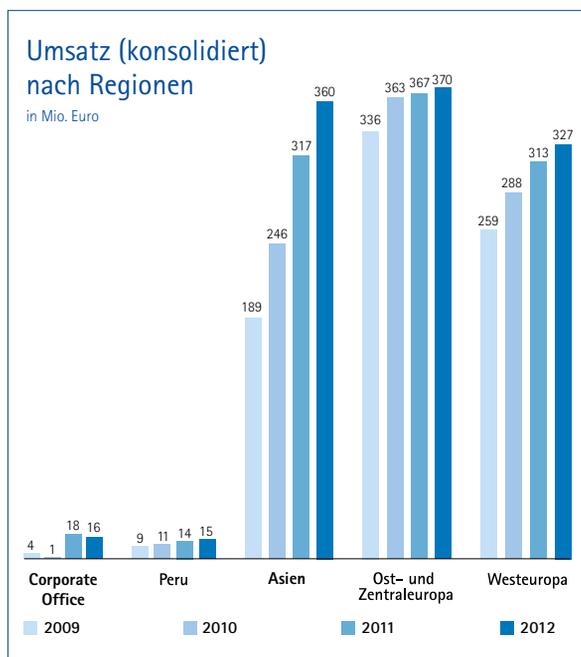


Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick

Stand 31.12.2012

		2009	2010	2011	2012
Umsatz	in Mio. Euro	797	909	1.029	1.088
EBITDA	in Mio. Euro	175	207	241	237
EBITDA-Marge	in Prozent	22	23	23	22
Investitionen	in Mio. Euro**	202	168	191	184
Mitarbeiter*		5.211	5.288	5.251	5.364

* vertragliche Arbeitsverhältnisse ** inkl. IFRIC4



Inhalt

Organisation der Messer Gruppe	3
<hr/>	
review	6
<hr/>	
Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick	8
Gases for Life	10
Vorwort von Stefan Messer	13
<hr/>	
renew	16
<hr/>	
Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe	18
Bericht des Aufsichtsrates	19
Leitbild	20
<hr/>	
relevant	22
<hr/>	
Unternehmenskultur und Mitarbeiter	24
Sicherheit, Umwelt und Qualität	31
IT-Umfeld der Messer Gruppe	33
<hr/>	
recruit	34
<hr/>	
Wirtschaftliche Entwicklung	36
<hr/>	
retain	48
<hr/>	
Risiko- und Chancenmanagement	50
<hr/>	
responsible	54
<hr/>	
Prognosebericht	57
Konzernbilanz	61
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	62
Konzern-Kapitalflussrechnung	63
Messer Welt	64
Impressum	73

Gases for Life

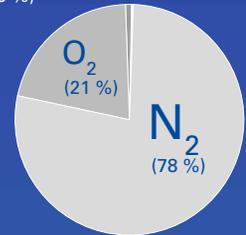
Was sind Industriegase?

Industriebetriebe benötigen Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Xenon, Neon und Krypton sowie Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff und Helium und viele verschiedene Gasgemische. Wir bei Messer nennen die Gase **Gases for Life**. Diese werden im großindustriellen Maßstab erzeugt und sind in vielen Herstellprozessen alltäglicher Produkte so wichtig wie Wasser und Strom.

Was ist Luft?

Was wir ganz allgemein als Luft bezeichnen, ist ein Gemisch aus verschiedenen Gasen, das die Atmosphäre unseres Planeten bildet. Luft besteht zu größten Teilen aus Stickstoff und Sauerstoff, aus einem kleinen Anteil Argon und weiteren Gasen in kleinsten Mengen.

CO₂, Ne, He, CH₄, Kr, H₂, N₂O,
CO, Xe (zusammen 0,1 %)
Ar
(0,9 %)



Woher kommen sie?

Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Xenon, Neon und Krypton werden aus der Luft hergestellt. Kohlendioxid wird vornehmlich aus Abluft von Industriebetrieben aufgefangen und gereinigt. Teilweise wird es aus natürlichen Bodenquellen gewonnen. Wasserstoff und Acetylen werden chemisch hergestellt. Helium wird aus Bodenquellen gefördert.

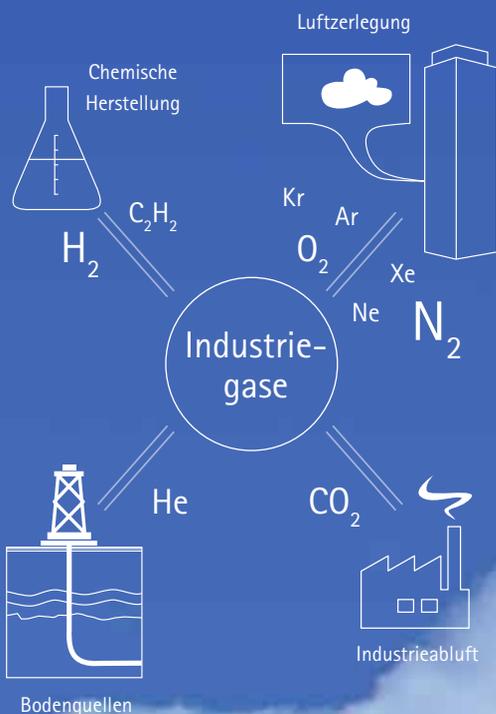
Wie werden Gase aus der Luft gewonnen?

Um diese Gase zu gewinnen nutzen wir Luftzerlegungsanlagen, die über 60 Meter hoch sein können. In ihnen findet ein physikalischer Prozess statt, bei dem die Luft in ihre Bestandteile zerlegt wird. Dieser Prozess, der auch Tieftemperatur-Rektifikation genannt wird, läuft vereinfacht so ab:

Luft wird

- gefiltert (Staub entfernt) und auf ca. 6 bar verdichtet
- mit Kühlwasser vorgekühlt
- in einer Molsiebanlage getrocknet und von CO₂ befreit
- im Hauptwärmeaustauscher auf mehr als -175 °C abgekühlt und verflüssigt
- in einer Trennkolonnen in flüssigen oder gasförmigen Sauerstoff und Stickstoff zerlegt
- auch in flüssiges Argon zerlegt

Die Gase werden flüssig in Tanks gespeichert.



Wie kommen **Gases for Life** zum Kunden?

In kleineren Mengen werden Gase in Druckgasflaschen gespeichert. Wenn Industriegase in großen Mengen benötigt werden, installieren wir in den Betrieben unserer Kunden Tanks, in denen Gase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon oder CO₂ flüssig gespeichert werden. Das Gas wird in Tankfahrzeugen von den Herstellwerken zum Kunden geliefert.

Große Industrien, wie Stahlwerke oder Chemieunternehmen, benötigen so viel Gas, dass auf ihrem Gelände oft eine Luftzerlegungsanlage betrieben wird. Manchmal werden ein oder mehrere Großbetriebe auch über Pipelines mit Gasen versorgt, etwa in Industriegebieten.

Je mehr Gase bei einem Verbraucher benötigt werden, umso geringer sollte die Entfernung zu dem Ort sein, an dem die Gase produziert werden. In der Regel werden Gase dort hergestellt, wo sie benötigt werden: in der Nähe von dicht besiedelten industriellen Gebieten.

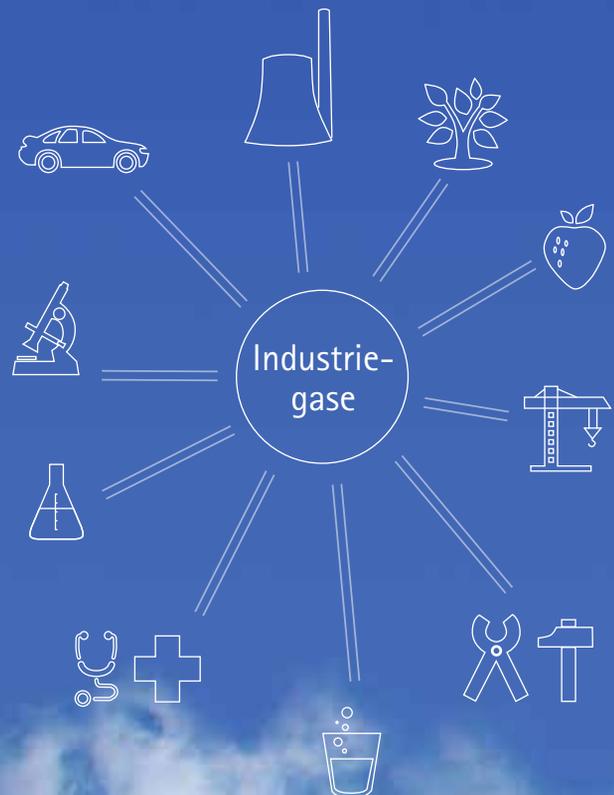


Wer benötigt **Gases for Life**?

Industriegase werden in verschiedenen Reinheitsstufen und zu unterschiedlichen Zwecken verwendet. Auch als Lebensmittelgase oder Medizinische Gase.

Industriegase können Produktionsprozesse sicherer und wirtschaftlicher machen und die Produktqualität verbessern. Häufig tragen sie zum Umweltschutz bei. Einige Verfahren und Anwendungen wären ohne die chemischen Eigenschaften von Gasen sogar undenkbar.

Typische Anwender-Branchen sind Automobil, Stahlindustrie, Umwelttechnik, Lebensmittel und Getränke, Bau, Metallurgie, Glas und Keramik, Medizin und Pharmazie, Chemische Industrie sowie Forschung und Entwicklung.





Stefan Messer

Als Eigentümer und CEO des größten inhabergeführten Industriegase-Unternehmens ist Stefan Messer die treibende Kraft hinter den 2012 beschlossenen Zukunftsstrategien. Außerhalb der Unternehmensgrenzen engagierte er sich unter anderem als Präsident der European Industrial Gases Association (EIGA) sowie als Präsidiumsmitglied der Deutschen Universitätsstiftung.

Liebe Leserinnen und Leser,

die weiter voranschreitende Globalisierung unserer Welt hat vieles in unserem Leben verändert. Wirtschaftskrisen und Aufschwünge kommen und gehen in schnelleren Zyklen. Unser Weltschiff durchkreuzt stürmische Seen mit hohen Wellen und dann aber auch ruhiges Fahrwasser mit Fahrt voraus. Dabei beherrschen immer mehr Einflüsse unser Leben und zwingen uns, Gewohnheiten zu ändern und Reformen umzusetzen.

Megatrends, wie das weitere Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, Ressourcenknappheit und Klimaveränderungen stellen uns vor große Herausforderungen, die wir zum Wohle unserer nächsten Generationen beherrschen müssen.

Die Alterspyramide in den westlichen Ländern wird oben immer breiter, und Nachwuchs entsteht hauptsächlich in Asien, Afrika und Lateinamerika. Immer mehr Menschen siedeln um in große Städte. Die Knappheit an Rohstoffen nimmt zu, die bestehenden Ackerflächen reichen bei herkömmlichen Anbauverfahren nicht mehr aus, um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren, und Umweltbelastungen durch schädliche Emissionen verändern unser Klima.

Dazu kommen Finanzkrisen wie z.B. die, die wir gerade in Europa erleben. Wenn man über seine Verhältnisse lebt, mag das viele Jahre gut gehen, aber irgendwann bekommt man die Konsequenzen zu spüren. Europa muss sich noch enger verbünden und weiter zusammenwachsen. Wir sind technologisch, wirtschaftlich und kulturell eine der stärksten Regionen der Welt, die nicht durch nationalstaatliche Interessen in ihrer Entwicklung gebremst werden darf.

Dies alles stellt uns vor große Aufgaben, und jeder sollte darin auch seine eigenen Chancen sehen, um an notwendigen Veränderungsprozessen positiv mitzuwirken. Gewinnen wird derjenige, der bereit ist, die Welt zu ändern und unser Leben an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Traditionen fortsetzen kann nur eine Basis für unternehmerisches Handeln sein. Vielmehr geht es darum, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln, die z.B. einer älter werdenden Bevölkerung und einer energiesparenden und umweltschonenden Produktion entgegenkommen. Auch wir bei Messer haben uns dazu viele Gedanken gemacht und werden unsere Strategie unter Einsatz neuer Technologien verfolgen.

Trotz dieser von Um- und Aufbrüchen geprägten Zeit hat sich Messer in 2012 weiter gut entwickelt, obwohl nicht alles so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben. Insgesamt stehen wir aber nach wie vor mit beiden Beinen auf dem Boden und sind zufrieden mit dem, was wir gemeinsam in diesem Jahr erreicht haben.

Größere Investitionsprojekte wurden auch dieses Jahr abgeschlossen und neue Anlagen in Europa und Asien in Betrieb genommen: In Lacq (Südwestfrankreich) nahmen wir eine neue CO₂-Anlage mit einer Kapazität von 65.000 Jahrestonnen in Betrieb. In der Slowakei starteten wir einen neuen Stickstoffgenerator für die Versorgung unseres Kunden Slovnaft.

Mit unseren Partnern in Estland investierten wir in eine große Luftzerlegungsanlage in Dnepropetrovsk (Ukraine) und in zwei kleinere Anlagen in Liepaja (Lettland) und Narva (Estland). Ein neues Füllwerk konnten wir in Vomp (Westösterreich) einweihen, und unser Füllwerk in Budapest (Ungarn) wurde komplett modernisiert. Eine kleinere CO₂-Anlage ging in Bosnien in Betrieb. Weitere Anlagen in Österreich, Spanien, Polen und Serbien befinden sich im Bau und werden in den Jahren 2013/2014 fertiggestellt.

China war auch in diesem Jahr wieder ein Schwerpunkt unserer Ausbauinvestitionen in Asien. So konnten wir unsere erste Krypton-/Xenon-Rückgewinnungsanlage in Hunan erfolgreich anfahren. Weitere Luftzerlegungsanlagen in Panzihua (Sichuan), Yuxi (Yunnan), Foshan (Guangdong), Xichang (Sichuan) und Xiangtan (Hunan) gingen in Betrieb. Im Süden von Vietnam erfolgte die Inbetriebnahme einer CO₂-Anlage für Lebensmittelqualität, und mit dem Bau einer zweiten Luftzerlegungsanlage im Norden des Landes für das Stahlwerk Hoa Phat wurde begonnen. 20 Jahre Messer konnten wir in unseren Tochtergesellschaften in Polen, Tschechien und der Slowakei feiern, 15 Jahre in Peru und Vietnam.

Ein schwieriges Thema ist für unsere Branche die andauernde Helium-Krise. Aber auch bei der CO₂-Versorgung hatten wir im Sommer wegen des Stillstandes mehrerer Anlagen größere Versorgungsengpässe, die unser Ergebnis stark belastet haben.

Die MEC-Gruppe hat sich in den verschiedenen Bereichen und Regionen unterschiedlich entwickelt. War das Geschäft mit Schweißzusatzwerkstoffen in Europa eher schwierig und rückläufig, so hat es sich in Nordamerika und Asien sehr positiv entwickelt.

Bei unserer Joint-Venture-Gesellschaft Galliani in Italien konnten wir eine neue Presse für Schweißlote in Betrieb nehmen. In unserem Werk in Dublin wurde die fünfte neue Drahtstraße für die Produktion von Schweißfülldrähten für die Öl- und Gasindustrie montiert. Neue CastoLabs wurden in Monterrey (Mexico) und Wiener Neudorf (Österreich) eröffnet.

Der Bereich Schneidsysteme lief in Europa und Nordamerika auf sehr hohem Niveau, wobei das Geschäft in China ziemlich stark eingebrochen ist. Der Bau unseres neuen Werkes in Indien läuft auf vollen Touren und wird 2013 fertiggestellt sein.

Die BIT-Gruppe wurde nach den erfolgreichen Akquisitionen in Kalifornien und Frankreich weiter konsolidiert und befindet sich auf einem starken Wachstumspfad. So konnten wir z.B. im Herbst ein neues Blutanalysen-Laborgerät für die Firma DRG im Markt einführen.

Sie sehen, wie bewegt auch das Jahr 2012 für die Messer Welt war. Erfolgreich kann man nur sein, wenn man die richtigen Samen sät und seine Kunden zufriedenstellend beliefert und berät. Ich denke, das ist uns auch im vergangenen Jahr wieder ganz gut gelungen, und ich möchte Ihnen daher danken für Ihre Loyalität und Unterstützung in unserem Bestreben, das Beste zu tun.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Messer', written in a cursive style.

Stefan Messer

renew

Unternehmenskonferenz 2012

Hvar, Kroatien

Stefan Messer



Dr. Hans-Gerd Wienands



Um erfolgreich neue Wege zu gehen, müssen alle dasselbe Ziel haben. Deshalb stand unsere Unternehmenskonferenz 2012, die auf der kroatischen Insel Hvar stattfand, im Zeichen gemeinsamer Weichenstellungen: Neue Ideen wurden vorgestellt, diskutiert und im Plenum bewertet. Das Ergebnis ist unsere Strategie für 2013 und das folgende Jahrzehnt. Teil dieser Strategie ist die Fokussierung auf vier Megatrends, die von allen Unternehmen der Messer Welt getragen wird. Die Megatrends lauten „Verändernde Demografie“, „Globalisierung und Zukunftsmärkte“, „Herausforderungen des Klimawandels“ und „Knappheit von Ressourcen“.

Johann Ringhofer

Adolf Walth (Mitte)



Abstimmung mittels „Schwarm-Technologie“



Dr. Uwe Bechtolf



Nutzen durch „Schwarm-Intelligenz“

Auf der Unternehmenskonferenz kam die „Schwarm-Technologie“ zum Einsatz. Bei der Gruppenarbeit ermöglichte dieses computergestützte System die Sammlung, Bewertung und Echtzeit-Präsentation der Ideen; bei der anschließenden Abstimmung verteilte jeder Teilnehmer mittels „Signalkarte“ einen virtuellen Gesamtbeitrag auf verschiedene Maßnahmen.

Während der Unternehmenskonferenz wurden entsprechende Maßnahmen im Plenum oder in Kleingruppen erarbeitet und Entscheidungen demokratisch durch offene Abstimmungen getroffen. Dieses für ein Industrieunternehmen eher ungewöhnliche Vorgehen spiegelt die Philosophie von Messer wider: Jeder Einzelne unserer Führungskräfte übernimmt Verantwortung, gestaltet die Unternehmensentwicklung aktiv mit und hat die Freiheit, auch ungewöhnliche Ideen umzusetzen. Genau die sind oft der Schlüssel zu außergewöhnlichen Erfolgen.

Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe

Die positive Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren ist auch das Ergebnis der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung. Seit Messer im Jahre 2004 wieder als eigenständiges Familienunternehmen agiert, haben die Mitglieder des Aufsichtsrates die strategischen und wirtschaftlichen Entwicklungen unterstützt und begleitet.

Neben Stefan Messer als CEO und Dr. Hans-Gerd Wienands als CFO steuern die Mitglieder der Geschäftsleitung die Bereiche Strategie, Accounting und Controlling, Engineering und Produktion sowie Vertrieb und Marketing.

Aufsichtsrat der Messer Gruppe:

Dr. Karl-Gerhard Seifert

Dr. Werner Breuers

Dr. Bodo Lüttge

Dr. Nathalie von Siemens

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender

Peter Wilhelm Storm van's Gravesande

Geschäftsleitung der Messer Gruppe:

Stefan Messer, Chief Executive Officer

Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer

Dr. Uwe Bechtolf, Strategy,
Executive Vice President Accounting & Controlling

Johann Ringhofer,
Executive Vice President Engineering & Production

Adolf Walth,
Executive Vice President Sales & Marketing



V.l.n.r.: Dr. Karl-Gerhard Seifert, Dr. Werner Breuers, Dr. Bodo Lüttge, Dr. Nathalie von Siemens

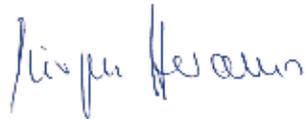
Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen die ihm obliegenden Aufgaben im Berichtszeitraum wahrgenommen und die Geschäftsführung beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat ihm im Rahmen der turnusmäßigen Sitzungen am 27. April 2012 und 20. November 2012 über die Geschäftsentwicklung und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat ist zudem über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen informiert worden. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte sind ihm zur Entscheidung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Plenum davon überzeugt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss der Messer Group GmbH und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie der Lagebericht der Messer Group GmbH und der Messer Gruppe von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Die Prüfberichte wurden in der Aufsichtsratssitzung am 16. April 2013 unter Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer besprochen. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände und stimmte dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Messer Gruppe für ihren Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2012.

Bad Soden, den 16. April 2013

Der Aufsichtsrat



Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender



V.l.n.r.: Dr. Jürgen Heraeus, Stefan Messer, Peter Wilhelm Storm van's Gravesande, Dr. Hans-Gerd Wienands

Leitbild

Unsere Vision

Messer ist eine bedeutende Industriegasegruppe in den Kernregionen Europa und China. Messer ist und bleibt ein unabhängiges Familienunternehmen. Wir denken und handeln langfristig und konsequent. Wir messen uns am nachhaltigen Erfolg. Mit unseren Partnern und verbundenen Gesellschaften für Verschleiß-, Verbindungs- und Schneidtechnik sowie Präzisionsgeräte erarbeiten wir Synergien; Kundenwünsche erfüllen wir kompetent, innovativ und zuverlässig. Das macht uns für unsere Kunden und Mitarbeiter zur ersten Wahl.

Unsere Mission

Als traditionsreiches inhabergeführtes Familienunternehmen agieren wir zukunftsorientiert und stetig unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in unseren bestehenden Märkten. Unsere Erfahrung und Kompetenz nutzen wir auch für den Ausbau neuer Märkte. Von Acetylen bis Xenon bieten wir unseren Kunden ein breit gefächertes Produktportfolio an technischen und medizinischen Gasen sowie Lebensmittel- und Spezialgasen an. Vervollständigt wird die Produktpalette durch unsere exzellenten Dienstleistungen und hochqualitativen technischen Anlagen und Ausrüstungen. In modernsten Kompetenzzentren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Anwendungstechnologien für den Einsatz von Gasen in fast allen Industriebranchen, in der Lebensmitteltechnik, Medizin sowie Forschung und Wissenschaft. Unsere leistungsfähigen und engagierten Mitarbeiter, unsere Flexibilität und die Kundennähe durch unsere Präsenz in den lokalen Märkten machen uns zum bevorzugten Partner. Durch unternehmerisches Handeln, vorausschauendes Denken und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse steigern wir den Mehrwert für unsere Kunden und sichern langfristig den gemeinsamen Erfolg. Mit einer soliden Finanzierung und durch angemessene Gewinne garantieren wir unsere Eigenständigkeit und nachhaltiges Wachstum.

Unsere Werte

Kundenorientierung

Wir konzentrieren uns auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden und helfen ihnen, ihre Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit zu stärken.

Mitarbeiterorientierung

Wir bilden aus, entwickeln und fördern motivierte, leistungsfähige und integere Mitarbeiter. Wir erwarten Eigeninitiative, Teamarbeit und Verantwortlichkeit.

Verantwortliches Handeln

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft wahr:

- Sicherheit: Wir verpflichten uns dem Schutz unserer Mitarbeiter und der sicheren Herstellung, Nutzung und Behandlung unserer Produkte.
- Gesundheit: Wir setzen Arbeitsstandards zur Sicherstellung von Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen.
- Umwelt: Als Mitglied der Gesellschaft achten wir auf den Schutz der Umwelt.

Unternehmerische Verantwortung

Durch verantwortlichen Umgang mit unseren Ressourcen und durch den Einsatz der Talente unserer Mitarbeiter steigern wir langfristig den Wert des Familienunternehmens.

Exzellenz

Fachliche Kompetenz, Innovation, schnelle Entscheidungen und Flexibilität bestimmen unser Handeln.

Vertrauen und Respekt

Unsere Zusammenarbeit basiert auf Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und offener Kommunikation. Wir respektieren und achten die kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Unterschiede in den Ländern, in denen wir arbeiten.

Megatrends

Es ist „typisch Messer“, stetig und vorausschauend zu agieren. Dazu gehört auch, Strömungen in den Märkten und in der Gesellschaft frühzeitig zu erkennen. Als Entwicklungen mit hoher Relevanz für die Zukunft hat Messer 2012 vier Megatrends identifiziert: „Verändernde Demografie“, „Globalisierung und Zukunftsmärkte“, „Herausforderungen des Klimawandels“ und „Knappheit von Ressourcen“.

Chancen und Perspektiven durch Megatrends



relevant



Unternehmenskultur und Mitarbeiter

Unternehmenskultur

Unser Leitbild berücksichtigt neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch die Faktoren Umwelt, Mensch und Gesellschaft.

Innerhalb des inhabergeführten Familienunternehmens basiert die Zusammenarbeit auf Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und offener Kommunikation. Die kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Unterschiede in den Ländern, in denen wir vertreten sind, werden respektiert und geachtet. Die Messer Gruppe verpflichtet sich zur Ehrlichkeit, um gegenüber den Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit als vertrauenswürdigen Unternehmen glaubhaft wahrgenommen zu werden. Unser Unternehmensleitbild basiert auf sechs Leitsätzen, die durch für alle Mitarbeiter geltende Richtlinien und einen Verhaltenskodex als Basis für die Geschäftsprozesse in der Messer Gruppe ergänzt werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist eine enge Verbindung zwischen Praxis und Wissenschaft: Unser Schweißtechnikum in Deutschland ist in die Einrichtungen der Hochschule Niederrhein in Krefeld integriert. Gemeinsam mit der zehntgrößten Hochschule Deutschlands gewinnen wir fachliche Synergien in der Fügetechnik. Die Nähe unseres Krefelder Standortes zu der Hochschule und deren Infrastruktur bieten Messer die idealen Voraussetzungen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Der enge Kontakt zu dem Hochschullehrgebiet Werkstoff- und Fügetechnik dient der Stärkung des Austauschs von Fachwissen und der gemeinsamen Arbeit an Innovationsprojekten.

Der Name Messer steht seit Generationen für ein soziales Unternehmertum. Viele Gesellschaften in der Messer Welt engagieren sich in sozialen und ökologischen Projekten, sei es durch Geld- oder Sachspenden an soziale Einrichtungen, Schulen oder Krankenhäuser, durch Teilnahme an Aktionstagen oder durch Sponsoring von Projekten. Die Vielfalt ist groß und auf die jeweiligen Bedürfnisse des Landes angepasst. In Deutschland beweisen dies auch die von der Familie Messer ins Leben gerufenen Stiftungen. Die Adolf Messer Stiftung unterstützt in erster Linie Ausbildung und Wissenschaft. Die Dr. Hans Messer Sozialstiftung hilft mit Spenden unschuldig in Not geratenen Menschen weltweit. Ihre Einnahmen stammen aus Erträgen des Stiftungskapitals und aus Spenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie aus Betriebsjubiläen, runden Geburtstagen oder ähnlichen Anlässen.

In der Messer Gruppe existiert ein für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gültiger Compliance Code. Die Inhalte des Compliance Codes bestehen aus dem Code of Conduct, den Group Guidelines und der Compliance Richtlinie. Die Compliance Richtlinie wurde u. a. um eine Liste der lokalen Compliance Officer und eine Beschreibung des Meldeverfahrens bei Verstößen gegen den Compliance Code ergänzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Messer Gruppe haben die Möglichkeit, sich bei Fragen und Anliegen betreffend des Compliance Codes an die jeweilig benannte Kontaktperson in der Landesgesellschaft oder direkt an den Corporate Compliance Officer (CCO) der Messer Gruppe zu wenden. Die Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass der Compliance Code den Mitarbeitern ihres Organisationsbereichs sowohl zugänglich als auch bekannt ist und von diesen eingehalten wird.

Unsere Mitarbeiter

Unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiter, die mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen die Basis unseres Erfolges bilden, werden nicht nur mittels anspruchsvoller Aufgaben und Projekte gefordert, sondern auch durch regelmäßige Teilnahme an bedarfsgerechten in- und externen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten bestmöglich gefördert. Auf diese Weise sind sie gerüstet, um wechselnde Anforderungen der Arbeitswelt meistern zu können und gleichzeitig ihre Professionalität weiter zu erhöhen. Ein transparenter Führungsstil, der nach dem Prinzip einer „offenen Tür“ funktioniert, bietet die Möglichkeit einer offenen Kommunikation und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Führungskultur. Zusätzlich werden unter anderem attraktive Vergütungssysteme und Nebenleistungen geboten. Die Möglichkeiten einer betrieblichen Altersvorsorge runden das Angebot ab.

Wir bemühen uns, die Faszination der Gase-Welt auch Schülern und Studenten näher zu bringen, um dadurch gleichzeitig gut ausgebildete Kräfte zu gewinnen. Deshalb setzen wir schon früh mit der Mitarbeiterförderung an. Die Messer Gruppe engagiert sich besonders bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchs, denn die junge Generation ist eine wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. In Deutschland bieten wir für ehrgeizige Abiturienten/-innen und Fachabiturienten/-innen die Ausbildung in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Mechatroniker/-in, IT-Kaufmann/-frau und Fachinformatiker/-in an. Die Ausbildung findet dabei an verschiedenen Standorten statt, teilweise ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte.

In einem weltweit agierenden Unternehmen sind über das fachliche Wissen und die Arbeitsmethodik hinaus auch das interkulturelle Verständnis sowie vernetzte Kontakte wesentliche Erfolgsfaktoren. Deshalb besteht bei allen neu eingestellten Geschäftsführern und Führungskräften ihre mehrwöchige Einarbeitungsphase unter anderem aus engagierter Mitarbeit in verschiedenen Gesellschaften, wo sie einen Einblick in die Aktivitäten diverser Arbeitsbereiche erlangen, wichtige Kontakte für die konzerninterne Zusammenarbeit knüpfen können und intensiv auf ihre künftige Aufgabe vorbereitet werden. Dies wird auf allen Ebenen durch regelmäßige internationale Bereichsmeetings fortgesetzt. Am 31. Dezember 2012 waren rund 91 % unserer Mitarbeiter außerhalb des deutschsprachigen Raums beschäftigt.

An dem Erfolg unserer Gruppe haben in 2012 weltweit durchschnittlich 5.339 Mitarbeiter mit ihrem umfassenden Wissen, Ideen und Können, ihrer teils langjährigen Erfahrung, hoher Motivation, ihrer Leistungsbereitschaft und tatkräftigem Engagement mitgewirkt. Im Vorjahr beschäftigten wir durchschnittlich 5.214 Mitarbeiter. Der Anstieg der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl resultiert insbesondere aus dem Wachstumsmarkt China, der neue Arbeitsplätze schafft. Einen Rückgang der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl verzeichnet demgegenüber insbesondere die Region Zentraleuropa aufgrund des bestehenden Umstrukturierungsprozesses bei Messer Austria.

Feinste Trennung, höchste Schonung

Die Hochdruckextraktion, kurz SFE (Supercritical Fluid Extraction) erlaubt es, Stoffe selektiv und äußerst schonend voneinander zu trennen. Dabei kommt CO₂ zum Einsatz, das unter bestimmten Druck- und Temperaturverhältnissen sowohl die Eigenschaften eines Gases als auch einer Flüssigkeit aufweist.

Eine besonders bekannte Anwendung für die SFE ist das Entkoffeinieren von Kaffee. SFE ermöglicht es, ausschließlich das unerwünschte Koffein aus dem Kaffee he-

rauszulösen, ohne die zahlreichen anderen Bestandteile, wie beispielsweise die Aromastoffe, zu beeinträchtigen.

Darüber hinaus hilft die SFE bei der Herstellung flüssiger Gewürze und Kräuterextrakte für Kosmetik und Naturheilverfahren, bei der Regeneration von Aktivkohlefiltern, bei der Aufbereitung von Altöl oder von Pharmazie-Abwässern sowie bei der Dekontamination verseuchter Böden.



Mónica Csere, Referentin für Marketing bei Messer in Ungarn, besuchte die Forschungsgruppe Hochdruckextraktion an der Technischen Universität Budapest.



Auch die Extrakte von Oregano, Koriander und Liebstöckelwurzel lassen sich mit der SFE gezielt voneinander trennen und werden z. B. für Kosmetikprodukte genutzt.

Sozial engagiert

Der Name Messer steht seit Generationen für soziales Unternehmertum. Unternehmerisches Denken und Handeln, flankiert durch soziales und gesellschaftliches Engagement, sind bei Messer fester Bestandteil der Werte. Sie sind gemeinsam mit der Vision und Mission die Säulen eines weltweit gut funktionierenden Unternehmensleitbildes, das auch zu Wachstum und zur Sicherung von Arbeitsplätzen führt. Bei Messer engagieren sich viele Gesellschaften weltweit in sozialen und ökologischen Projekten, sei es durch Spenden an soziale Einrichtungen, Schulen oder Krankenhäuser, durch Teilnahme an Aktionstagen oder durch Sponsoring. Eine besondere Herausforderung sieht Messer zudem in der Förderung von Ausbildung und Wissenschaft, in Gesundheitsinitiativen sowie der Mitarbeitermotivation und Familienbindung.

Familieneinbindung und Motivation

Slowenien: Ausgezeichnet für Familienfreundlichkeit

Messer Slovenija erhielt für seine familienfreundliche Personalpolitik im Dezember 2012 das Zertifikat „Family Friendly Enterprise“. Dieses Zertifikat wird vom slowenischen Ekvilib Institute vergeben und zeichnet Messer Slovenija als familienfreundlichen Arbeitgeber aus. An der Entwicklung familienorientierter Maßnahmen waren maßgeblich Mitarbeiter der Gesellschaft beteiligt. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern mit Kindern beispielsweise Sonderurlaub beim Kindergarteneintritt oder bei der Einschulung, aber auch Finanzhilfen sowie interne Veranstaltungen mit den Familien und Ferienangebote für den Nachwuchs.

China: Familie im Mittelpunkt

Gemeinschaft fördern – unter diesem Motto fand am 15. September 2012 bereits zum siebten Mal der Kindertag am chinesischen Maschinenbaustandort von Messer Cutting Systems (MCS) in Kunshan statt. Traditionell lädt die Geschäftsführung von MCS China alle zwei Jahre die Mitarbeiter und ihre Familien ein, um bei Spiel, Spaß, Tanz und Gesang den gemeinsamen Austausch zu pflegen. Ganz zur Freude nicht nur der Kollegen, sondern vor allem auch der Kinder.

Slowakei: Familienausflug nach Österreich

Der 2009 bei Messer Tatragas, Slowakei, eingeführte Familientag für Mitarbeiter und deren Familien ist ein überaus beliebtes Event. In 2012 führte der Ausflug von Bratislava in das Technische Museum nach Wien, Österreich. Neben Einblicken in die Welt der Technik informierten sich die 85 Teilnehmer bei einer Führung durch das Bergwerk unter dem Museum über die Arbeitsbedingungen der Bergleute vor 100 Jahren.

Deutschland: Eine berufliche Heimat

Viel Herzlichkeit und ein gebündeltes Fachwissen aus allen Bereichen der Messer Welt kennzeichneten das Treffen von Pensionären im sonnigen Mai 2012 in Bad Soden. Stefan Messer stellte ehemaligen Mitarbeitern von Messer die imposante Entwicklung des noch jungen Unternehmens vor. Logisch: Seit der Gründung von Messer Group im Jahr 2004 hat es noch nicht viele Ruheständler gegeben, daher lud Messer die Pensionäre ein, die stets den Kontakt zu ihrem früheren Arbeitgeber gehalten haben. Über Mundpropaganda hatte sich die Nachricht vom feierlichen Wiedersehen schnell verbreitet, sodass sich nahezu 150 „Messerianer“ bei Kaffee und Kuchen rege über alte und neue Zeiten austauschten. In der Ausstellung im Adolf-Messer-Forum erlebten die jungen Kollegen, die die Besucher als Coaches betreuten,

manche Überraschung: Nicht wenige der interessierten Gäste kannten sich natürlich hervorragend in der Funktionsweise der historischen Luftzerlegungsanlage oder mit Schweiß- und Schneidverfahren aus. Dieser Austausch soll sich etablieren – wir planen weitere Treffen und Aktionen, nicht nur, um eine berufliche Heimat zu bieten, sondern auch, um gemeinsam die Zukunft zu erleben.

Belgien: Tag der offenen Tür

Am 21. April 2012 öffnete Messer Benelux für seine Mitarbeiter, deren Familien sowie für Pensionäre und Freunde des Unternehmens die Pforten des neuen Abfüllwerks in Zwijndrecht, Belgien. Der Familientag bot allen Mitarbeitern die ideale Gelegenheit, ihren Angehörigen die Arbeitsplätze bei Messer zu zeigen. Geboten wurden den interessierten Gästen zum Beispiel ein Schaukochen mit tiefkaltem Stickstoff, Vorführungen mit CO₂, wie es etwa beim Schutzgasverpacken von Lebensmitteln verwendet wird, sowie Führungen durch das Werk.

China: Familienbesuch

Die meisten Mitarbeiter von Panzhuhua Messer (PMG) Xichang Branch können ihre Familien nach ihrer kürzlichen Versetzung von Xichang in das 200 Kilometer entfernte Panzhuhua nur noch am Wochenende sehen. Da war der Familientag für die Mitarbeiter und deren Angehörige am 25. Februar 2012 in Panzhuhua eine willkommene Überraschung. Die Belegschaft des Werkes konnte bei dem Besuch ihrer Angehörigen, die nicht an ihrer Seite sein können, zeigen, dass sie gut versorgt sind und in einem modernen, sicheren Werk arbeiten und in einem komfortablen Umfeld wohnen.

Gesundheitsförderung

Deutschland: Teamgeist unter Beweis gestellt

Beim „JP Morgan Corporate Challenge“-Firmenlauf am 14. Juni 2012 in Frankfurt am Main, an dem über 68.000 Läufer teilnahmen, zeigte auch Messer Teamgeist: 49 Kollegen aus sechs deutschen Gesellschaften von Messer und MEC liefen in gemischten Teams. Die Mitarbeiter, die nicht mitlaufen wollten, waren herzlich zum Anfeuern unserer Mannschaft und zur Feier danach eingeladen: Ein Angebot, das bei allen Beteiligten großen Zuspruch fand.

Mazedonien: Fußballturnier für Mitarbeiter

Im Geist der Fußball-EM 2012 lud die Deutsch-Mazedonische Wirtschaftsvereinigung in Mazedonien ihre Mitglieder erstmals zu einem Fußballturnier ein. Der Einladung zu dem Wettkampf am 9. Juni 2012 im Sportzentrum „Rabotnicki“ in Skopje folgte auch Messer Vardar Tehnogas mit einer eigenen Mannschaft.

Schweiz: Sportlich aktiv rund um den Ball

Die Fußballmannschaft „Messer United“ von Messer Schweiz bewies auch in 2012 wieder echten Kampfgeist bei dem begehrten SWL-Firmementurnier des FC Lenzburg. Das Belegschaftsteam zeigte mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und nur vier Niederlagen eine erstklassige Leistung. Im Mai 2012 konnten Mitarbeiter des Unternehmens eine Schnupperrunde Golf spielen. Unter Anleitung der Kollegen Kurt von Allmen, Patrick Bodensohn und Richard Bouffé sowie eines Golflehrers spielte das 16-köpfige Messer-Team in Vierergruppen eine Runde auf dem Neun-Loch-Platz in Bad Schinznach.

Bosnien-Herzegowina: Spaßturnier im Fokus humanitärer Hilfe

Auch Messer BH Gas in Bosnien-Herzegowina engagiert sich für soziale Projekte. Ein Beispiel ist das Benefizfußballturnier der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien-Herzegowina sowie des Vereins zur Förderung der deutsch-bosnisch-herzegowinischen Wirtschaftsbeziehungen. Die beiden Organisationen veranstalteten das Spaßturnier im Mai 2012 in Sarajevo bereits zum achten Mal. Auch Messer BH Gas und die deutsche Botschaft nahmen daran teil. Der Erlös der Veranstaltung fließt humanitären Organisationen zu.

Ausbildung und Wissenschaft

Deutschland: Hans-Messer-Preis verliehen

Der jedes Jahr zu Ehren von Dr. Hans Messer durch die Frankfurter Industrie- und Handelskammer verliehene Hans-Messer-Preis ging am 7. Februar 2012 an Maya Bach und Daniel Radouan, zwei Absolventen der Fachhochschule Frankfurt am Main. Die Bachelor-Absolventin im Studiengang Betriebswirtschaft und der Master-Absolvent im Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaften teilten sich den mit 6.000 Euro dotierten Preis, den sie als Anerkennung für ihre hervorragenden Studienleistungen erhielten. Maya Bach verfasste ihre Abschlussarbeit mit dem Titel „Aktuelle Entwicklung des Bezugsrechtshandels: Möglichkeiten und Grenzen“, Daniel Radouan schrieb seine zum Thema „Komponentenintegration und Qualifikation von Beschleunigungssensoren“. Beide bekamen dafür die Bestnote 1,0.

Deutschland/Vietnam: Wir bilden in Vietnam aus

Der vietnamesische Vizepremierminister Prof. Dr. Nguyen Thien Nhan besuchte am 27. Januar 2012 auf seiner Deutschlandreise Messer in Bad Soden. Den Besuch nutzte Stefan Messer zur Vorstellung des dualen Ausbildungssystems, das Messer und B. Braun Melsungen gemeinsam in Vietnam planen. Ziel dieses Projekts ist die Schulung eigener Mitarbeiter für den Betrieb anspruchsvoller technischer Anlagen. Zudem sollen Mechatroniker ausgebildet werden, die nach erfolgreicher zweijähriger Ausbildung von Messer und B. Braun Melsungen übernommen werden.

Humanitäre Hilfe

Humanitäre Spenden

Messer Ibérica de Gases führte im Dezember 2012 unter seinen Mitarbeitern eine Spendenaktion durch, bei der 300 Kilogramm Lebensmittel für die Banc dels Aliments Comarques de Tarragona (dt. „Lebensmittelbank der Provinz Tarragona“) zusammenkamen. Die spanische Wohltätigkeitsstiftung unterstützt arme Menschen mit Mahlzeiten und Lebensmitteln. Messer Ibérica de Gases überreichte außerdem eine Geldspende in Höhe von 2.000 Euro, die für die Instandhaltung des Fuhrparks der Stiftung genutzt wird, um die Lebensmittel an die Hilfsbedürftigen auszuliefern. Messer Ibérica beliefert seit 2009 sieben Privatkliniken der spanischen Hospitales Nisa-Gruppe mit medizinischen Gasen. Seit 2011 unterstützt das Unternehmen zudem die zur Nisa-Gruppe gehörende Stiftung Fundación Hospitales Nisa. Die Organisation sorgt für die Wiedereingliederung von Patienten mit Hirnschäden ins Arbeitsleben, baut Sportstätten für Behinderte und sponsert tiergestützte Therapien. Das von Messer gespendete Geld wird für Forschungsprojekte sowie die Schulung von Patienten und medizinischem Personal und für soziale Aktionen eingesetzt.



Die Stadtwerke von Rottenburg, Deutschland, nutzen das Carix®-Verfahren, um über 11.000 Haushalte mit Trinkwasser zu versorgen. Carix® ist eine eingetragene Marke der Firma VA TECH WABAG.



Schonende Effizienz beim Enthärten

Unsere Trinkwasserqualität unterliegt strengen Bestimmungen. Um sie zu erfüllen, muss das Rohwasser in mehreren Schritten aufbereitet werden. Hier überzeugt das Carix®-Verfahren, das mit Hilfe von Kohlendioxid sehr effizient und umweltfreundlich arbeitet.

Durch ein Ionenaustauscherverfahren werden die im Wasser gelösten Salze gebunden und gleichzeitig die Wasserhärte gesenkt. Sind die Austauscher mit Ionen gesättigt, müssen sie sich regenerieren. Hier verzichtet

das Carix®-Verfahren auf zusätzliche Salze, wie sie bei anderen Verfahren benötigt werden. Das Spülen mit Kohlendioxid genügt, um die gebundenen Ionen wieder aus den Austauschern zu lösen. Daher dürfen die meisten Betreiber von Carix®-Anlagen in Deutschland ihr Spülwasser in Oberflächengewässer einleiten. Positiv für die Umwelt ist außerdem, dass sich der größte Teil des eingesetzten Kohlendioxids im Prozess zurückgewinnen und wiederverwenden lässt.

Ideenmanagement

Die Messer Gruppe hat eine einheitliche Richtlinie zum Ideenmanagement. Ein Kernanliegen dieser Richtlinie ist es, länderübergreifend Verbesserungsvorschläge für die gesamte Gruppe zu nutzen. Alle Mitarbeiter sollen ihre Erfahrungen und Kenntnisse über die eigentlichen Aufgaben hinaus in Form von Verbesserungsvorschlägen einbringen. Es soll die Suche nach neuen Möglichkeiten in unserem Geschäft und deren Umsetzung gefördert werden. Hierfür wurde ein Ideenmanagement-Team der Messer Gruppe eingesetzt, das Vorschläge, die aus den Landesgesellschaften kommen, auf die Anwendbarkeit in anderen Bereichen prüft. Die Einreicher können interessante Prämien für ihre Vorschläge erhalten.

Einheitliche Arbeitgebermarke

Das gegenwärtige Employer Branding-Projekt hat zum Ziel die Implementierung einer länderübergreifenden einheitlichen Arbeitgebermarke, die die Firmenkultur widerspiegelt und folglich schnell begreiflich macht. Einerseits will man auf diesem Weg eine stärkere Bindung von neuen und bestehenden Mitarbeitern an unser Unternehmen erreichen, andererseits aber auch potenzielle Mitarbeiter für uns, unsere Produkte und Lösungen begeistern. Einer der dazugehörigen Kommunikationsbausteine, die Internetpräsenz, wurde in 2012 zum Teil konzeptionell neu aufgesetzt und geht in die nächste Umsetzungsphase. Derweil wird die Verzahnung des Employer Branding-Projekts mit der Gases for Life-Kampagne fortgesetzt. Unter anderem werden eine ansprechende Neugestaltung unserer Karriereseiten sowie die künftige Optimierung unseres Intranet-Auftritts die noch attraktivere Darstellung der Messer Gruppe nach innen und nach außen unterstützen. Neben diesen Schritten gehören zu weiteren konkreten Aktionen eine Testimonialkampagne mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus sechs Ländern, die Realisierung eines neuen Designs von Anzeigen für den Stellenmarkt sowie die Erstellung von Werbebannern. Auf diese Weise kann sich die Messer Gruppe als ein internationaler und vielseitiger Arbeitgeber präsentieren. Die in 2012 gruppenweit implementierte neue textliche Formulierung von Stellenanzeigen, ausgerichtet an den definierten Employer Branding-Botschaften, war bereits erfolgreich.

Neue Konzeption einer Academy Messer Group „Junior Circle“

Als Erweiterung des Portfolios an systematischen Personalentwicklungsangeboten wurde mit der neuen Academy Messer Group „Junior Circle“ ein modular aufgebautes internes Trainingskonzept ausgearbeitet. Der Fokus liegt auf Wissensvermittlung durch unsere eigenen Experten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Der konzeptionelle Aufbau sieht fünf jeweils einwöchige Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie interkulturelle Trainings für Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen vor. Im Zentrum steht die Vermittlung eines praxisorientierten und umfassenden Überblicks über unsere Produkte, technischen Lösungen, Strukturen und spezifische interne Themen. Dieses engagierte Vorhaben ist auf zwei Jahre angelegt und startet mit dem ersten Modul im frühen Sommer 2013. Im Rahmen eines internen Bewerbungsverfahrens werden die ersten achtzehn Kandidaten aus der ganzen Messer Gruppe direkt von der Geschäftsführung ausgewählt und eingeladen. Nach einer erfolgreichen ersten Welle wird die Academy Messer Group „Junior Circle“ als Personalentwicklungstool fest implementiert und im Turnus von zwei Jahren wiederholt.

Sicherheit, Umwelt und Qualität

Sicherheit, Umweltschutz und Qualität sind in den Leitlinien des Familienunternehmens Messer fest verankert und haben höchste Priorität. So verpflichtet sich die Messer Gruppe dem Schutz ihrer Mitarbeiter, Kunden und sonstigen Stakeholder. Im Vordergrund stehen dabei die sichere Herstellung, Nutzung und Behandlung unserer Produkte. Die eingesetzten Arbeitsstandards stellen die Gesundheit und das Wohlbefinden

finden des Einzelnen sicher. Die Umwelt ist immer und überall zu schützen. Die eingesetzten Sicherheitsstandards werden kontinuierlich verbessert, sodass jegliche Gefahr für Mensch und Umwelt im Rahmen des Möglichen vermieden wird. Nur in einem sicheren und gesunden Geschäftsumfeld, in dem wir den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Kunden und Mitarbeiter sowie den vorgegebenen Gesetzen gerecht werden, kann es zukünftig gelingen, alle Ziele auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit zu erreichen.

Die Unfallstatistiken des Geschäftsjahres 2012 spiegeln diese Bestrebungen im Geschäftsjahr leider nur bedingt wider: So konnte die Unfallquote mit 2,2 Arbeitsunfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zu 1,2 im Vorjahr nicht gehalten werden. Auch die Ausfalltage liegen mit 970 weit über dem Vorjahresniveau von 461 Ausfalltagen. Die Unfallschwere ist mit 92,7 Ausfalltagen pro 1 Million geleisteter Arbeitsstunden gegenüber 44,5 im Vorjahr deutlich angestiegen. Nicht nur die Anzahl der Unfälle ist gestiegen, sondern auch deren Schwere.

Auf der Sommer- sowie der Wintertagung des Europäischen Industriegaseverbandes EIGA des Jahres 2012 konnte die Messer Gruppe wie in den letzten Jahren diverse Sicherheitsauszeichnungen für vorbildliche Arbeitssicherheit entgegennehmen. Dabei erhielten Messer Tatragas spol. s.r.o., Slowakische Republik, für den Standort Sala, Messer Albagaz Sh.p.k., Albanien, und Messer Technogas s.r.o., Tschechische Republik, für den Standort Kladno eine Sicherheitsauszeichnung in Gold für fünfzehn Jahre unfallfreies Arbeiten. Die Sicherheitsauszeichnung in Silber (zehn Jahre unfallfreies Arbeiten) ging an Messer Iberica des Gases S.A., Vilaseca, Spanien.

Bronzene Auszeichnungen (fünf Jahre unfallfreies Arbeiten) erhielten Messer Bulgaria EOOD, Bulgarien, für zwei Standorte und Messer Slovenija d.o.o. für den Standort Črnuče, Slowenien.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 wurden elf interne SHEQ-Audits in sechs Ländern und fünf Risikoanalysen in China durchgeführt. Da ein Großteil der Produkte der Messer Gruppe über die Straße transportiert wird, stellen die fortwährende Steigerung des Sicherheitsbewusstseins beim Umgang mit Gefahren und die Erweiterung der Kenntnisse von Risiken genauso wichtige Ziele dar wie die Verstärkung von Sicherheitsmaßnahmen. Die Aktivitäten zur Erhöhung der Sicherheit auf den Straßen bilden einen Teil der Unternehmensphilosophie.

Der effiziente und umweltschonende Umgang mit Ressourcen ist der Messer Gruppe ein großes Anliegen. Viele unserer Produkte und Verfahren helfen unseren Kunden, die Energieeffizienz ihrer eigenen Produkte und Prozesse zu erhöhen. Die neuen Luftzerlegungsanlagen sind energieeffizient gebaut. An der Verbesserung des durchschnittlichen spezifischen Energieverbrauchs wird stetig gearbeitet. Dies schont soweit möglich die Umwelt und stärkt die Wirtschaftlichkeit der Gruppe. Das unternehmensweite Bekenntnis zur Umwelt findet sich auch in den zertifizierten Managementsystemen nach ISO 9001 und ISO 14001, die zwölf Messer-Gesellschaften erhalten haben. Sie dienen als Werkzeug, um die Beziehungen zu den Kunden und Mitarbeitern sowie die Maßnahmen zum Schutz der Umwelt ständig weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

Für 2013 sind die Durchführung weiterer SHEQ-Audits und Risikoanalysen bei Tochtergesellschaften, Kooperationsprojekte mit anderen Zentralabteilungen wie beispielsweise Sicherheitstrainings sowie die Erstellung von Dokumentationen geplant. Der hohen Anzahl an Unfällen wird durch einen Maßnahmenkatalog entgegengewirkt. Auch soll in Zusammenarbeit mit dem Bereich Human Resources ein neuer Schwerpunkt im Bereich „Gesundheit“ gesetzt werden. Unser großes Engagement in diesem Bereich trägt unserem Verständnis Rechnung, dass Sicherheit und Umweltschutz in den kommenden Jahren weiterhin im Fokus der Industrieaktivitäten sein werden.

IT-Umfeld der Messer Gruppe

Die IT-Betreuung der Messer Gruppe erfolgt durch die Messer Information Services GmbH (MIS), ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Messer Eutectic Castolin (MEC) Gruppe mit Sitz in Groß-Umstadt. Diese Gesellschaft deckt als IT-Dienstleister das komplette Anforderungsspektrum beider Konzerne ab. Der Aufbau und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur für die Messer Gruppe und die MEC Gruppe bestimmen damit das Tagesgeschäft von MIS. Die MIS beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 im Jahresdurchschnitt 70 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter arbeiten für den Betrieb des Rechenzentrums, für die Weiterentwicklung und Wartung des harmonisierten SAP- bzw. BaaN-Systems.

Über das strategische IT-Projekt „Server Based Computing Rollout“, das die Landesgesellschaften der Messer Gruppe und der MEC Gruppe in die globale Infrastruktur von MIS einbindet, wurden weitere Gesellschaften integriert. Die Konsolidierung von Datenbanken und Tools sowie die Nutzung einer einheitlichen Office-Landschaft, in der von den Messer-Gesellschaften genutzten Citrix-Technologie, führen zu Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Optimierung der IT-Sicherheit und Infrastruktur für die gesamte Gruppe. Seit Start des Projekts im Jahr 2005 nutzen über 2.500 Mitarbeiter beider Konzerne ihre IT-Anwendungen über die Citrix-Infrastruktur.

Im Bereich Infrastruktur wurde die Abdeckung und Reichweite der Netzwerke auf weitere Gesellschaften ausgedehnt. Das Netzwerk wurde um zusätzliche Leitungskapazitäten ergänzt, und weitere Sicherheitsstandards wurden implementiert. Das Rechenzentrum setzte seine Aktivitäten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit, zur Verminderung der Ausfallzeiten sowie zur Steigerung der Sicherheit der Systeme weiter um. Dies wurde auch durch die Re-Zertifizierung nach IAS 27001 im Januar 2013 bestätigt. So werden „Security Updates“ und „Microsoft Updates“ zentral verteilt und Maßnahmen an einzelnen Standorten zur Verbesserung der Infrastruktur durchgeführt.

Ebenfalls im Fokus der strategischen Ausrichtung der IT steht die SAP-Harmonisierung in der Messer Gruppe. Im Jahr 2012 wurden weitere Gesellschaften in das neue harmonisierte SAP-System übernommen. In der Messer Group GmbH und der Messer Schweiz AG wurden weitere SAP-Module zum Einsatz gebracht. Ende 2012 arbeiteten bereits rund 1.200 Anwender auf der harmonisierten Plattform. Mittlerweile wurden bis Ende 2012 insgesamt 38 Buchungskreise auf dem harmonisierten SAP-System abgebildet.

Das harmonisierte Customer Relationship Management (CRM)-Programm wurde 2012 auch in den Ländern Frankreich, Spanien und Slowenien erfolgreich eingeführt. Somit nutzen Ende 2012 mehr als 450 User aus zwölf Gesellschaften das von der MIS zentral zur Verfügung gestellte CRM. Mit dem neuen web-basierten Tool können alle spezifischen Geschäftsprozesse zentral über das Rechenzentrum von Messer Information Services unter anderem für die Bereiche Vertrieb und Marketing abgebildet werden. Es ermöglicht eine umfassende Betreuung von Vertriebsprozessen, von der Kundenakquisition bis hin zum verbesserten Service.

Im Rahmen des „e-Invoicing“ Projektes haben weitere europäische Gesellschaften der Messer Gruppe im Laufe des Jahres 2012 den Rechnungsversand an ihre Kunden von der traditionellen Druckversion auf eine elektronische Version per E-Mail umgestellt. Zurzeit nutzen etwa 22.000 Kunden diesen Service. Eine papierlose Rechnungszustellung birgt für die Messer Gruppe und ihre Kunden sowie für die Umwelt erhebliche Vorteile. Kunden können Rechnungen beispielsweise zu jeder Tageszeit einsehen und bearbeiten.

Employer Branding

Das Employer Branding – die Arbeitgebermarke – trägt der Erkenntnis Rechnung, dass nur solche Mitarbeiter eine optimale Wertschöpfung für ihr Unternehmen erzielen, die sich voll mit ihrem Arbeitgeber und ihren Aufgaben identifizieren. Ziele des Employer Branding sind es, die „richtigen“ Bewerber anzusprechen, um vakante Positionen schnell und optimal zu besetzen, sowie qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden.



Gute Atmosphäre schafft gesundes Arbeitsklima: Krisztina Lovas (r.) und Csaba Szögi von Messer Hungarogáz

Die Menschen, die für Messer arbeiten, stellen einen wichtigen Unternehmenswert dar. Ihre Kompetenz, Motivation, Teamfähigkeit und ihr Engagement sind unabdingbare Voraussetzungen für unseren Erfolg. Doch wie findet und bindet man Menschen, die genau diese Eigenschaften mitbringen? Eine Antwort darauf liefern die besonderen Merkmale von Messer als authentische Arbeitgebermarke (Employer Branding).

In den vergangenen zwei Jahren entwickelte Messer die eigene Arbeitgebermarke und formulierte seine Unternehmenskultur. In der Umsetzung spielten die interne und externe Kommunikation sowie die Umstellung von Prozessen im Bereich der Personalentwicklung wichtige Rollen. Konkrete Maßnahmen wie Weiterbildungen, Aktionen in Schulen und Universitäten, das unternehmenseigene Ideenmanagement oder die Gesundheitsförderung sind bereits erfolgreich gestartet.

Um die Attraktivität von Messer als Arbeitgebermarke weiter zu fördern, trafen sich 2012 sowohl die Human Resources-Verantwortlichen aus den Landesgesellschaften von Messer, als auch die 40 Kommunikationsbeauftragten (ComManager) von Messer und MEC. Im Blickpunkt standen die Vorstellung von Best Practice-Modellen, ein Workshop zur Burn-out-Prävention aber auch die Gestaltung wirkungsvoller Kommunikationsstrategien. Letztere führten unter anderem zu einer neuen Kampagne, in deren Zentrum Menschen stehen, die gerne und erfolgreich für Messer arbeiten.

recruit

| Die Arbeitgebermarke Messer |

Unsere **Gases for Life** kann man nicht sehen. Die Bereitschaft, alles zu geben, schon.



Matthias Thiele, seit 1984 bei Messer, Vice President Medical & Pharma Gases, Messer Group, Deutschland.
Martin Schöfnagl, seit 2006 bei Messer, Kontrolllaborleiter, Messer Austria, Österreich.

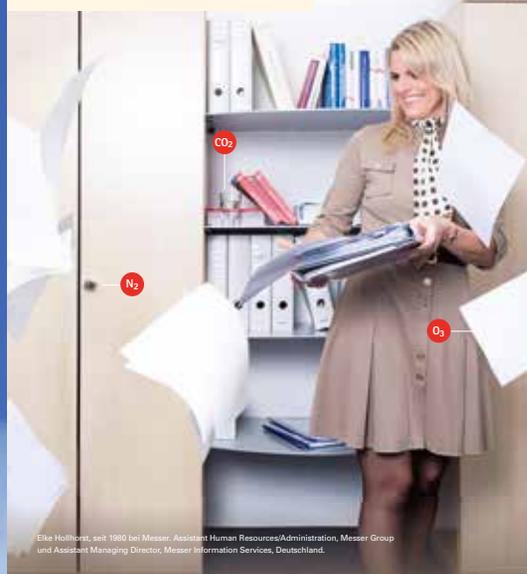
Unsere **Gases for Life** kann man nicht sehen. Unsere Fähigkeit, Gestaltungsräume zu füllen, schon.



Oliver Milas, seit 1991 bei Messer, Vertriebsmitarbeiter, Messer Industriegase, Deutschland.

Motive aus der aktuellen Employer Branding-Kampagne von Messer, bei der Mitarbeiter ihre Motivation zeigen.

Unsere **Gases for Life** kann man nicht sehen. Gelassenheit, die von Selbstbewusstsein zeugt, schon.



Elke Holthorst, seit 1980 bei Messer, Assistant Human Resources/Administration, Messer Group und Assistant Managing Director, Messer Information Services, Deutschland.

Unsere **Gases for Life** kann man nicht sehen. Dass wir einen guten Draht zueinander haben, schon.



Christian Starkowicz, seit 2009 bei Messer, Fachinformatiker und Ausbildungsbeauftragter, Messer Information Services, Deutschland.

Wirtschaftliche Entwicklung der Messer Gruppe

Weltwirtschaftliches Umfeld

In 2012 hat die konjunkturelle Dynamik weltweit weiter nachgelassen. Nach Informationen des Internationalen Währungsfonds (IWF)¹ und der Weltbank² hat sich die globale Konjunktur gegenüber dem Vorjahr erneut abgeschwächt. So ist nach Angaben des IWF das Bruttonationaleinkommen (BNE) 2012 weltweit nur noch um 3,2 % gestiegen, wobei sich ein deutlicher Unterschied zwischen den entwickelten Industrieländern mit einem BNE-Wachstum von insgesamt 1,3 % und den Schwellen- und Entwicklungsländern mit insgesamt 5,1 % zeigt. Insgesamt fällt das Weltwirtschaftswachstum 2012 damit um 0,7 Prozentpunkte schwächer aus als in 2011. Dem konnten sich auch die Schwellen- und Entwicklungsländer mit einer Abschwächung ihres Wirtschaftswachstums gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte nicht mehr entziehen.

Die Wirtschaftsentwicklung in Europa wurde erneut durch die Euroschuldenkrise belastet. Die bereits im Herbst 2011 wieder auflebenden Schuldenprobleme haben eine weitere Verschärfung der Sparmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in verschiedenen Ländern zur Folge gehabt und die Eurozone nach 2009 wieder in eine Rezession geführt (IWF: -0,4 % BNE 2012). Besonders betroffen waren nach Angaben der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)³, die von der Staatsschuldenkrise stark belasteten europäischen Länder wie z. B. Italien, Slowenien und Spanien.

In China sind die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesunken, auch wenn sie sich im globalen Vergleich weiterhin auf einem hohen Niveau befinden. Nach dem Auslaufen der Konjunkturprogramme und Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem personellen Führungswechsel in der Regierungspartei und dem neuen Fünf-Jahres-Plan, ließ das Investitionswachstum insbesondere im zweiten Halbjahr 2012 spürbar nach. Dennoch blieb China auch im Jahr 2012 mit einem BNE-Wachstum nach Angaben des IWF von 7,8 % weiterhin eine wichtige Stütze der Weltwirtschaft.

Wirtschaftliche Lage bei Messer

Das Geschäftsjahr 2012 stand erneut im Zeichen der bereits im Herbst 2011 wieder auflebenden Euroschuldenkrise, die mit verstärkten Sparmaßnahmen zur Verbesserung der Staatshaushalte in verschiedenen Ländern zu einer insgesamt sehr verhaltenen europäischen Wirtschaftsentwicklung führte. Die Eurozone ist dadurch 2012 wieder in eine Rezession zurück gefallen. Zusätzlich verschlechterten sich im zweiten Halbjahr 2012 die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in China, was seinen Niederschlag in einer spürbar nachlassenden Wirtschaftsdynamik und einer insbesondere deutlich gedrosselten Stahlproduktion fand.

Das weltweite Umsatzwachstum der Messer Gruppe gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 6 % fällt wie erwartet und im Einklang mit den globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geringer aus als noch im Geschäftsjahr 2011 (+13 %).

¹ World Economic Outlook, Update January 23, 2013

² Global Economic Prospects, Update January 2013

³ OECD Economic Outlook – No.92, Update December 4, 2012

Kühler Transport für schnellen Genuss

Unter der Bezeichnung Convenience Food werden kleine fertige Gerichte für jeden Geschmack angeboten. Die Palette reicht vom Gourmetsandwich über die Bio-Maultasche bis zum Fitness-Salat. Sie alle haben eine Gemeinsamkeit: Um frisch beim Verbraucher anzukommen ist eine durchgängige Kühlkette nötig.

Konventionell werden dazu Kühlboxen eingesetzt, die auch in ungekühlten Fahrzeugen transportiert werden können. Doch die Kühlelemente müssen vorgekühlt werden, was den Einsatz dieses Systems weniger flexibel macht.

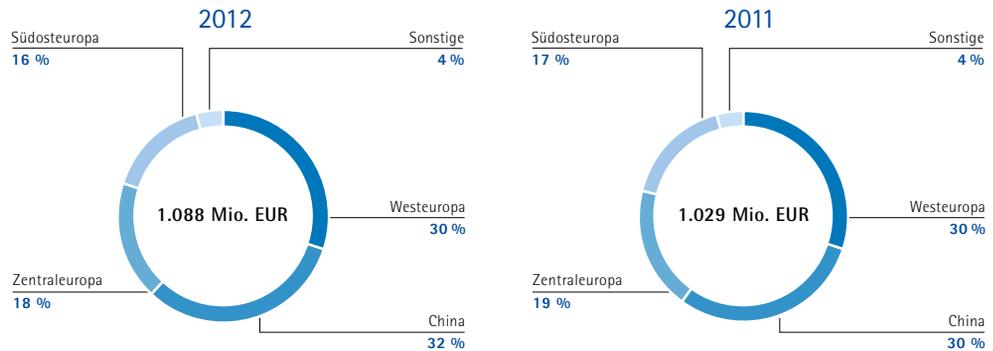
Das Siber-System, das Messer zusammen mit einem führenden Hersteller von Kühlcontainern entwickelte, geht einen anderen Weg: Die Siber-Behälter werden mit einer minus 78 Grad kalten Trockeneisfüllung gekühlt. Sie entsteht, wenn unter hohem Druck stehendes flüssiges Kohlendioxid in das Reservoir des Kühlbehälters gefüllt wird. Unter Normaldruck entspannt sich das flüssige Gas und wird zu Trockeneis, das eine konstante Kühlung für mindestens 24 Stunden sicherstellt. Datenlogger erlauben eine durchgängige Rückverfolgung der gekühlten Ware gemäß Lebensmittelrecht und HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points).

Nicole Pichler, Mitarbeiterin Technischer Verkauf bei Messer in Österreich, greift gerne zu frisch verpackten Salaten, die in Siber-Containern bis zum Kühlregal im Supermarkt transportiert wurden.



Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern weltweit einen Umsatz von 1.088.275 TEUR (im Vorjahr 1.028.602 TEUR), der sich wie folgt auf die einzelnen Regionen verteilt:



Das Geschäftsjahr 2012 weist trotz der weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation in Europa und der zur Jahresmitte einsetzenden wirtschaftlichen Abschwächung in China noch einen Umsatzzuwachs von 6 % aus. Dies wurde unter anderem durch Hardwareverkäufe und unterjährig gegenüber dem Euro wieder stärker werdende Landeswährungen – insbesondere den chinesischen Renminbi – unterstützt. Die Entwicklung in den Regionen verlief im Einzelnen wie folgt:

Westeuropa

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz um 5 % gesteigert werden. Den überwiegenden Teil trugen hierzu die Geschäftsaktivitäten in Deutschland und Spanien bei, wo der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 14 % bzw. 10 % gesteigert wurde. Die Entwicklung des Flüssiggase- und Flaschengasengeschäftes in Deutschland sowie das Pipelinegeschäft in Spanien lieferten dazu den wesentlichen Beitrag. Alle Geschäftsaktivitäten in Westeuropa verzeichneten eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der Industriegaseaktivitäten in Belgien, die einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen mussten.

Zentraleuropa

Verglichen mit den Umsatzdaten des Vorjahres verzeichnet Zentraleuropa einen Umsatzanstieg von 5 %. Bei Messer Slovaft s.r.o. in der Slowakei wurde im Geschäftsjahr 2012 ein Stickstoff-Generator zur Kundenversorgung in Betrieb genommen, der durch die Anwendung der Vorschriften nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 einen einmaligen Umsatzeffekt in Höhe von insgesamt rund 7 Mio. EUR bewirkte. Die Geschäftsaktivitäten in Österreich und Polen weisen eine nahezu einheitliche Wachstumsrate von 6 % aus; nur in der Tschechischen Republik konnte der Umsatz nicht in diesem Maße gesteigert werden.

Südosteuropa

Im Gegensatz zu den übrigen Regionen entwickelte sich der Umsatz der Messer Gruppe in Südosteuropa mit einem Rückgang von 4 % rückläufig. Der Umsatzrückgang ist maßgeblich auf die unterjährige Währungsschwäche verschiedener Landeswährungen gegenüber dem Euro zurückzuführen (insbesonde-

re des serbischen Dinar und des rumänischen Leu). Die Geschäftsaktivitäten in Slowenien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina zeichneten sich durch Zuwachsraten von durchschnittlich 3 % aus, während die Umsätze aus den türkischen Industriegaseaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr um 13 % gestiegen sind. Die Umsätze in Serbien und Rumänien erreichten wechselkursbereinigt das Vorjahresniveau. Die Geschäftsaktivitäten in Bulgarien, Kroatien und Ungarn mussten dagegen - auch wechselkursbereinigt - Rückgänge von 3 % bis 4 % hinnehmen.

China

Die Umsatzdynamik in China konnte mit einer Steigerung von 14 % gegenüber dem Vorjahr fortgesetzt werden. Dabei entfallen 11% der Umsatzsteigerung auf die anhaltende Aufwertung des chinesischen Renminbi gegenüber dem Euro. Insgesamt machte sich ab der Jahresmitte 2012 eine nachlassende Wirtschaftsdynamik insbesondere durch Produktionsdrosselungen bei unseren Stahlwerkskunden deutlich bemerkbar. Bei den Joint Ventures Sichuan Pangang Messer Gas Products Co. Ltd. und Xichang Pangang Messer Gas Products Co. Ltd. wurden im Februar und September des Geschäftsjahres zwei Luftzerlegungsanlagen zur Kundenversorgung in Betrieb genommen, die durch die Anwendung der Vorschriften nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 einen einmaligen Umsatzeffekt in Höhe von insgesamt rund 66 Mio. EUR bewirkten. Demgegenüber standen im Vorjahr ein vergleichbarer IFRIC 4 Sachverhalt und die Turn-Key-Lieferung einer Luftzerlegungsanlage mit einem Umsatzvolumen von insgesamt rund 45 Mio. EUR.

Übrige Länder

In Vietnam konnte der Umsatz 2012 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich um mehr als 10 % gesteigert werden. Die weitere Ausschöpfung der Produktionskapazitäten für Flüssiggas im Norden und das Flaschengasgeschäft im Süden des Landes haben dazu beigetragen. Das Geschäft in Peru weist gleichermaßen eine positive Umsatzentwicklung aus, hat dabei aber maßgeblich von der Aufwertung des peruanischen Sol gegenüber dem Euro profitiert.

Messer Gruppe

Für die Messer Gruppe ergab sich im Geschäftsjahr 2012 insgesamt ein Konzern-Jahresüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter von 62.617 TEUR. Bei einem Bruttoergebnis vom Umsatz von 458.336 TEUR (42 % der Umsatzerlöse) wurde ein Betriebsergebnis von 110.320 TEUR (10 % der Umsatzerlöse) erzielt. Dieses liegt um 12.675 TEUR über Vorjahresniveau. Während im vorherigen Geschäftsjahr die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund von Sondereffekten aus den Änderungen des Konsolidierungskreises um 23.193 TEUR höher waren, kompensiert durch Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 15.000 TEUR, ist das Betriebsergebnis 2012 durch einen Betrag von 9.489 TEUR positiv beeinflusst, der aus der Anwendung von IFRIC 4 i. V. m. IAS 17 bei bestimmten Gaslieferverträgen resultiert. Diese werden durch Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 12.420 TEUR überkompensiert. Die Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert betragen 4.348 TEUR nach 20.103 TEUR im Vorjahr. Sie sind insbesondere bei denjenigen Gesellschaften angefallen, die sich bisher vergleichsweise langsam von der Finanz- und Wirtschaftskrise erholt haben und deren Ausblick auf die zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung nach dem erneuten Aufleben der Euroschuldenkrise in 2011/12 unsicher ist. Es wurden folglich nachhaltige Effekte in der Planung der künftigen Mittelzuflüsse berücksichtigt. Der Gewinn vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter ist hauptsächlich durch ein negatives Zinsergebnis in Höhe von 25.509 TEUR belastet, das sich aufgrund des höheren Verschuldungsgra-

des sowie einer leichten Erhöhung des durchschnittlichen Zinssatzes für Finanzschulden um 4.005 TEUR verschlechtert hat. Das Finanzergebnis des Jahres 2012 enthält Verluste aus Zinsswaps, deren feste Zinsen über Marktniveau liegen, denen im Vergleich zu 2011 geringere Fremdwährungsverluste gegenüberstehen. Aus der beschriebenen Entwicklung resultierte ein Konzern-Jahresüberschuss, nach Abzug von Minderheiten, von 39.904 TEUR, der um 5.612 TEUR über dem angepassten Vorjahreswert liegt.

Vermögenslage

Der Konzernabschluss wird gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2012 auf 2.033.714 TEUR. Dabei macht das gesamte langfristige Vermögen mit 81 % den größten Anteil aus (angepasstes Vorjahr 78 %). Den größten Posten der Aktivseite bildet mit 70 % das Anlagevermögen (Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte), das sich auf Vorjahresniveau befindet. Auf langfristige Leasingforderungen entfallen 7 % der Bilanzsumme, 6 % auf Bankguthaben.

Die Eigenkapitalquote (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter) ist mit 56 % leicht über dem angepassten Vorjahresniveau. Die Brutto-Finanzschulden belaufen sich auf 28 % der Bilanzsumme und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 27.595 TEUR. Die Nettoverschuldung hat sich von 429.437 TEUR um 20.057 TEUR auf 449.494 TEUR erhöht.

Investitionen

Unsere Investitionen sind auf die wirtschaftliche Absicherung des bestehenden Geschäftes und das Ausschöpfen rentabler Wachstumspotenziale ausgerichtet. Wirtschaftlichen Grundsätzen folgend wird demnach vorrangig in Projekte investiert, die unsere Produktversorgung sichern und/oder Chancen auf profitables Wachstum bieten.

Die Investitionen im Bereich des Sach- und Finanzanlagevermögens lagen im Geschäftsjahr weltweit bei 167,4 Mio. EUR und entsprechen damit 15,4 % des Jahresumsatzes. Zusätzlich zu erwähnen sind noch 17,5 Mio. EUR für Investitionen in Produktionsanlagen zur Kundenversorgung, die durch Anwendung von IAS 17 i. V. m. IFRIC 4 als Finanzierungsleasingverhältnisse zu behandeln sind. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr floss ein großer Teil der Investitionen in die Modernisierung unserer Anlagen.

In Europa stehen zurzeit Vertriebsmittelinvestitionen und selektive Wachstumsprojekte im Mittelpunkt unserer Investitionsaktivitäten. Zu den ausgewählten Wachstumsprojekten zählen der Neubau der Luftzerlegungsanlage und der damit einhergehende Kapazitätsausbau in Österreich sowie die erfolgreiche Inbetriebnahme eines Stickstoff-Generators für einen bestehenden On Site-Kunden in der Slowakei. Zur Stärkung des CO₂-Geschäftes in Frankreich investierte Messer France in eine neue 65.000 Jahrestonnen CO₂-Produktionsanlage und baut damit seine strategische Position als Nummer zwei auf dem französischen CO₂-Markt weiter aus. In Spanien wird der Flüssigmarktausbau durch die Errichtung eines 15.000 Nm³/h-Verflüssigers am Standort Tarragona gefördert. Messer Croatia hat mit Wirkung zum 1. Januar 2013 die Betriebseinheit „Technische Gase“ des Wasserwerkes Osijek (Vodovod Osijek) in Ostslawonien, Kroatien, übernommen und damit seine starke Marktposition weiter gefestigt. Die ASCO Kohlensäure AG mit Sitz in Romanshorn, Schweiz, eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Messer Schweiz AG, hat über eine 17,6 %-ige Beteiligung an der HTC Pureenergy Inc. in Regina, Kanada, eine Vereinbarung

Sauerstoff optimiert thermische Prozesse

Feuer braucht Sauerstoff. Das Gas macht aber nur knapp 21 Prozent der Luft aus, was bei industriellen Verbrennungsprozessen die Flammhöchsttemperatur begrenzt. Wird reiner Sauerstoff zugeführt, verläuft die Verbrennung wesentlich heißer und benötigt dennoch weniger Brennmaterial. Von der erhöhten Brenntemperatur – sie beträgt rund 1.550 Grad Celsius – profitiert wiederum die Effizienz des Schmelzprozesses. Diesen Vorteil nutzen unterschiedlichste Branchen, wie beispielsweise die Keramik- und Metallindustrie.

Das Gas lässt sich mit unterschiedlichen Verfahren in einen Ofen einbringen, etwa durch Anreichern der Verbrennungsluft oder direkte Sauerstoff-Injektion in die Flamme. Besonders vorteilhaft ist das von Messer entwickelte Oxyfuel-Verfahren. Dabei gelangen Brennstoff und Sauerstoff über den „flammlösen“ Oxipyr-Brenner gemeinsam in die Brennkammer, wo sie praktisch ohne unerwünschte Nebenwirkungen verbrennen. Bei gleicher Brennerleistung sinken das Abgasvolumen um 70 bis 80 Prozent und der Brennstoffbedarf um bis zu 60 Prozent.

Der „flammlöse“ Oxipyr-Brenner von Messer arbeitet mit reinem Sauerstoff. Im Brenn-Ofen werden Temperaturen von 1.550 Grad Celsius und damit höchste Verbrennungseffizienz erreicht.



zur langfristigen Zusammenarbeit geschlossen. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit und der Umsetzung der HTC-Kohlendioxidabscheidungsprozesse wird ASCO in der Lage sein, den Energieverbrauch seiner CO₂-Anlagen um mehr als 50 Prozent zu reduzieren.

In China betreibt Messer mehrere Investitionsprojekte, um die Expansionsvorhaben unserer On Site-Kunden und das allgemeine Marktwachstum des Landes weiter begleiten zu können. In Xichang, südlich der Stadt Chengdu in Sichuan, wurde ein neues Stahlwerk unseres Joint-Venture-Partners Pangang eröffnet. Dort betreibt Messer nun zwei neue Luftzerlegungsanlagen. An Pangangs Hauptstandort, in Panzhuhua, wird eine zweite neue Luftzerlegungsanlage mit einer Kapazität von 40.000 Nm³/h errichtet. In Yuxi wurde für unseren On Site-Kunden eine dritte Luftzerlegungsanlage errichtet. Neben der Produktversorgung der chinesischen Stahlindustrie konzentriert sich Messer in China auf den mittelfristigen Ausbau des Flüssiggasgeschäftes. An mehreren strategisch geeigneten Standorten sind neue Anlagen für den Flüssiggasemarkt im Bau. So wird z. B. durch das neue Joint-Venture Chongqing Pangang Messer Gas Products Co. Ltd. in eine Luftzerlegungsanlage in einem neuen Chemiepark von Changshou in der Provinz Chongqing investiert. Mit dieser für Messer ersten Luftzerlegungsanlage in der Provinz Chongqing können neue Geschäftsbeziehungen zu Großkunden im Chemiebereich aufgebaut und das Marktpotenzial der Provinz erschlossen werden. Darüber hinaus wurde unter anderem die dritte Luftzerlegungsanlage an unserem existierenden Produktionsstandort in Foshan in Betrieb genommen, um weiter an dem dynamisch wachsenden Flüssiggasemarkt in der Provinz Guangdong teilhaben zu können. Des Weiteren werden Investitionen zur Erweiterung unserer Geschäftsbasis, z. B. mit dem Einstieg in das CO₂-Geschäft in China, vorgenommen. So wird durch ein Joint-Venture mit Sichuan Meifeng Chemistry Co. Ltd., ein börsennotiertes chinesisches Chemieunternehmen, mit dem Bau der ersten CO₂-Anlage in Mianyang in der Provinz Sichuan begonnen.

In Vietnam wurde in 2011 die Gesellschaft Messer Binh Phuoc Industrial Gases Co., Ltd. gegründet, die in eine CO₂-Anlage bei einer neuen Bioethanolanlage im Süden von Vietnam investiert hat. Messer wird das dabei anfallende Kohlendioxid beziehen, es nachreinigen und anschließend verflüssigen. Mit der im September 2012 in Betrieb genommenen Anlage ist Messer in Vietnam der erste Anbieter von CO₂, das nach dem Qualitätsstandard der „International Society of Beverage Technologists“ lebensmitteltauglich ist. Darüber hinaus wird eine zweite Luftzerlegungsanlage für den On Site-Kunden Hoa Phat errichtet, die zusätzliche Produktionskapazitäten für den Flüssiggasemarkt in Nordvietnam beinhaltet. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2013 vorgesehen.

Veränderung des Betriebsvermögens

Das Betriebsvermögen besteht aus Vorräten abzüglich erhaltener Anzahlungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das kurzfristige Betriebsvermögen beläuft sich zum 31. Dezember 2012 auf 92.780 TEUR (Vorjahr: 124.379 TEUR), der Rückgang des Betriebsvermögens zum Vorjahr ist u. a. auf die Inbetriebnahme von zwei Luftzerlegungsanlagen aus Finanzierungsleasingverhältnissen zurückzuführen, die durch Anwendung von IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 im Vorjahr in den Vorräten enthalten waren (52.991 TEUR). Das Verhältnis Vorräte abzüglich erhaltene Anzahlungen und Forderungen zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt demnach etwa 2:1; das Verhältnis Betriebsvermögen zu Umsatz hat sich von 12 % im Vorjahr auf 9 % verringert.

Die von uns vorgenommenen Maßnahmen im Bereich des Forderungsmanagements sowie höhere Umsätze ermöglichten eine Reduzierung der DSO (Days Sales Outstanding) von 62 Tagen zum 31. Dezember 2011 auf 57 Tage zum 31. Dezember 2012.

Zur Analyse und Optimierung der Vermögenslage verwenden wir auch die Kennziffer Return-on-Capital-Employed (ROCE). Am ROCE messen wir die Leistung unserer Geschäftsaktivitäten und richten hieran unsere Planungen und Investitionsprogramme aus. Für die Berechnung der Kennziffer verwenden wir das um Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert bereinigte EBIT. Das Capital Employed stellt den aus der Bilanz abgeleiteten betrieblichen, durch die Messer Gruppe zu verzinsenden und nachhaltig zu erhaltenen Kapitaleinsatz dar.

Return-on-Capital-Employed (ROCE)	1.1. – 31.12.2012	1.1. – 31.12.2011
EBIT	110.320	97.645
+ Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	4.348	20.103
EBIT bereinigt	114.668	117.748
: Capital employed	1.341.206	1.266.064
ROCE in %	8,55 %	9,30 %
Ableitung des Capital Employed aus der Bilanz		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.099.304	1.058.596
Forderungen aus Finanzierungsleasing	149.122	83.089
Kurzfristiges Betriebsvermögen	92.780	124.379
Capital employed	1.341.206	1.266.064

Finanzlage

Die Liquiditätslage der Messer Gruppe ist aufgrund des stabilen Cash Flows, der bestehenden und nicht ausgenutzten Kreditlinien in Höhe von 76,1 Mio. EUR sowie hoher Zahlungsmittelbestände ausreichend gesichert.

Finanzierung

Im Jahr 2005 hat die Messer Gruppe ein US Private Placement (USPP I) in Höhe von insgesamt 252 Mio. USD von verschiedenen Investoren aufgenommen. Schuldner sind Messer Finance S.A. (Messer Finance), Luxemburg, und Messer France S.A.S. (Messer France), Frankreich. Ein Betrag von 116,5 Mio. USD wurde am 2. August 2012 fällig, und ein Betrag in Höhe von 135,5 Mio. USD mit einer Verzinsung von 5,46 % p.a. wird am 2. August 2015 fällig.

Das US Private Placement (USPP II) vom 8. Juni 2011 besteht zwischen Prudential Investment Management Inc. (Pricoa) (80,0 Mio. EUR zu 4,55 % p.a.), Metropolitan Life Insurance Company (Met Life) (80,0 Mio. EUR zu 4,6975 % p.a.) und ING Investment Management (ING) (57,0 Mio. USD zu 4,86 % p.a.) auf der einen sowie Messer Group und Messer Finance auf der anderen Seite. Das USPP II hat eine Laufzeit von zehn Jahren und ist endfällig.

Großer Auftritt für Gase und Know-how

Fertige Traversensysteme in der Endkontrolle



Zur Schulung bei den Gasekunden gehört auch das praktische Training.

Haltbar müssen sie sein, wirtschaftlich und optisch einwandfrei – die Anforderungen an Schweißverbindungen sind vielfältig und anspruchsvoll. Das gilt auch für die Fertigung von Bühnentraversen, die z. B. bei Rockkonzerten den tragfähigen Rahmen für Scheinwerfer, Lautsprecher, Rampen und Laufstege bilden.

Je nach System befinden sich bis zu 20 Rohrschweißverbindungen auf einem Meter Traverse. Sie werden von Hand mit dem WIG-Schutzgasverfahren hergestellt. Hier liefert Messer, neben den benötigten Gasen und Gasgemischen, auch schweißtechnisches Know-how: Auf Kundenwunsch referieren Experten über metallkundliche Grundlagen, verfahrenstechnische Besonderheiten, die Auswahl der Schweißschutzgase sowie über typische Probleme bei der Verarbeitung von Aluminium. Außerdem unterstützen sie das praktische Training.

Die direkte Nähe zum Kunden bietet noch einen weiteren Vorteil: Aus den ausführlichen Gesprächen, die im Rahmen der Schulungen stattfinden, sind bereits viele Maßnahmen zur Optimierung der schweißtechnischen Fertigung entstanden.

Das Revolving Facility Agreement (RFA) vom 8. Juni 2011 mit Amendment vom 11. Juli 2012 über 150,0 Mio. EUR wurde zur Verfügung gestellt von der UniCredit Bank AG, Bayerische Landesbank, ING Bank N.V., Frankfurt Branch, und Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale und hat eine Laufzeit bis 2. August 2015. Der Zinssatz richtet sich nach dem IBOR (Inter Bank Offered Rate) in der Währung der Inanspruchnahme zuzüglich einer Marge. Diese ist abhängig vom Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA.

Am 2. August 2012 hat die Messer Gruppe ihren zu diesem Datum fälligen Teil des USPP I neu finanziert. Folgende Kreditvereinbarungen wurden im Rahmen der Refinanzierung geschlossen: US Private Placement (USPP III) zwischen MetLife und verbundenen Unternehmen auf der einen sowie Messer France und Messer Finance auf der anderen Seite über 100 Mio. USD und 46,3 Mio. EUR zwischen Pricoa auf der einen sowie Messer Finance und Messer Group auf der anderen Seite. Das USPP III ist endfällig.

Nachfolgend eine Übersicht, wie sich das USPP III auf die einzelnen Kreditnehmer verteilt, sowie die entsprechenden Zinssätze und Fälligkeitstermine:

Kreditnehmer	Zinssatz p.a.	Betrag	Kreditgeber	Fälligkeit
Messer Group	3,680 %	23.148 TEUR	Pricoa	02. August 2022
Messer Finance	3,680 %	23.148 TEUR	Pricoa	02. August 2022
Messer Finance	4,040 %	12.500 TUSD	MetLife	02. August 2022
Messer Finance	4,160 %	25.000 TUSD	MetLife	02. August 2024
Messer Finance	4,430 %	25.000 TUSD	MetLife	02. August 2027
Messer France	4,040 %	37.500 TUSD	MetLife	02. August 2022

Die USD Beträge wurden durch Cross Currency Interest Rate Swaps mit einem Kurs 1 gleich 1,32626 USD in 75.400 TEUR vollständig abgesichert.

Für das USPP III dienen die gleichen Sicherheiten wie für die bestehenden Finanzierungen. Dort sind Anteilsverpfändungen an einzelnen Konzerngesellschaften sowie Garantien durch einzelne Konzerngesellschaften als Sicherheit gegeben worden. Am 2. August 2015 sind das USPP I und das RFA zur Rückzahlung fällig. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt alle Covenants eingehalten werden, werden die Kreditgeber des USPP II und USPP III ihre Sicherheiten freigeben.

Kapitalflussrechnung

Kurzfassung in T €	1.1. – 31.12.2012	1.1. – 31.12.2011 (angepasst)
Ergebnis vor Steuern	83.556	70.535
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	181.965	143.405
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(159.122)	(125.614)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(14.296)	(13.262)
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.547	4.529
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	107.489	101.762
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.009)	6.171
Zahlungsmittel, Änderung des Konsolidierungskreises betreffend	-	(4.973)
am Ende der Periode	115.027	107.489

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag mit 181.965 TEUR über dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr war der operative Cash Flow insbesondere belastet durch einen um 32.493 TEUR höheren Bestand an Vermögenswerten aus Finanzierungsleasing gem. IAS 17 i. V. m. IFRIC 4. Die Veräußerung der entsprechenden Anlagen im Rahmen des Finanzierungsleasings erfolgte im Geschäftsjahr bei Fertigstellung, sodass im Geschäftsjahr 2012 insgesamt weniger Ausgaben für den Neubau von Luftzerlegungsanlagen erfolgten.

Die Entwicklung des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit war im Berichtsjahr insbesondere geprägt von den anhaltenden Investitionen, die insgesamt um 17.328 TEUR höher waren als im Vorjahr. Diesen stehen Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6.348 TEUR kompensatorisch gegenüber. Aufgrund eines Rückgangs der Erlöse aus Abgängen von Tochtergesellschaften und Darlehen um 18.623 TEUR war insgesamt ein Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2012 um 33.508 TEUR zu verzeichnen.

Der Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit zeigt mit 14.296 TEUR einen Abfluss. Die Nettokreditaufnahme beträgt 19.815 TEUR, der Zinszahlungen, Zahlungen für Refinanzierungskosten und Dividendenausschüttungen an die anderen Gesellschafter gegenüberstehen.

Per 31. Dezember 2012 verfügt die Messer Gruppe mit 115.027 TEUR im Vergleich zum 31. Dezember 2011 mit 107.489 TEUR über einen höheren Bestand an flüssigen Mitteln.

Auch im Geschäftsjahr 2013 benötigen wir weiteres Kapital zur Finanzierung der stetig wachsenden operativen Geschäftstätigkeit, zur planmäßigen Durchführung von Investitionen sowie für die Rückzahlung fälliger Darlehen und Zinsen, auch wenn im Zentrum der Mittelfristplanung die Nettoschuldenkonsolidierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China steht. Diese Finanzmittel werden aus dem Mittelzufluss der betrieblichen Tätigkeit, verfügbaren Zahlungsmitteln und freien Kreditlinien generiert werden. Die gute Positionierung in den verschiedenen Märkten und der Ausbau von neuen Märkten werden es ermöglichen, unsere solide Finanzlage weiter beizubehalten.

LAES – Spannung garantiert

Die technische Bezeichnung für die Energiespeicherung durch Luftverflüssigung lautet „Liquid-Air-Energy-Storage“ oder kurz LAES. Dieses System besitzt voraussichtlich das Potenzial, dem Netzbetreiber Energie jederzeit bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen und Versorgungsengpässe zu vermeiden.



Energiespeicherung durch Luftverflüssigung

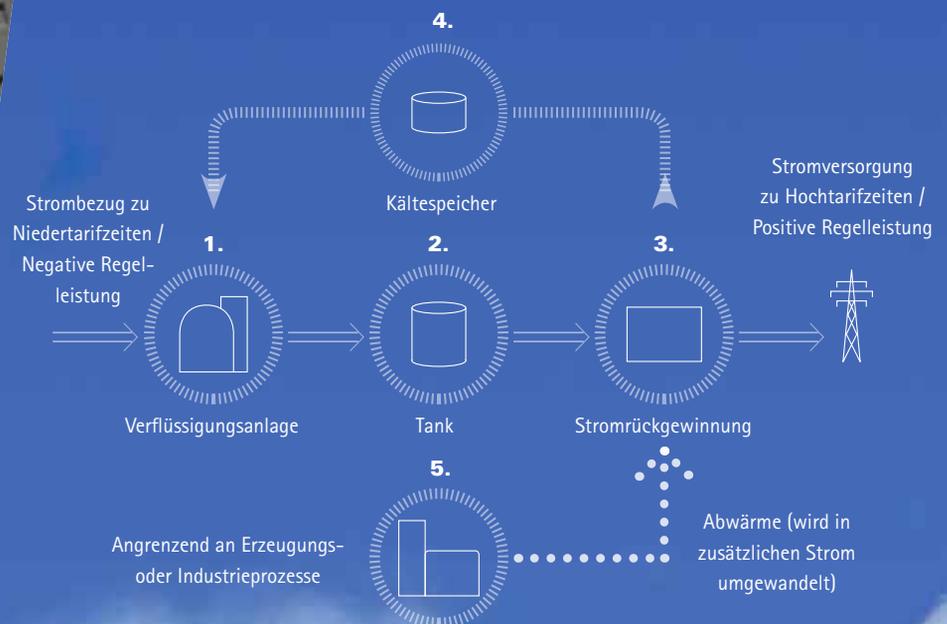
Highview Pilotanlage



Innovationen bei der Speicherung von Energie werden heute mehr denn je mit „Spannung“ erwartet. Wie der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) in einem Sondergutachten im Januar 2011 schrieb: „Dass bei wachsenden Anteilen Erneuerbarer Energien an der deutschen Stromversorgung der Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten zur Energiespeicherung zunehmen wird, darüber sind sich alle Akteure einig.“ Nur wie? Für einen Impuls könnte die Energiespeicherung durch Luftverflüssigung sorgen. Sie ist flexibel, überall einsetzbar und basiert auf einer Kernkompetenz von Messer.

Um diese Technologie zu entwickeln und kommerziell zu nutzen, haben die Unternehmen Highview Power Storage und Messer Group eine strategische Partnerschaft vereinbart. Highview baute erst eine kleine Pilotanlage für die Energiespeicherung in Form von flüssiger Luft in der Nähe von Heathrow, Großbritannien. Zusammen wollen die Partner ein zehn mal größeres Demonstrationsprojekt platzieren. Zukünftig mag die Technologie zu den wenigen zählen, die hunderte Megawattstunden Energie speichern können. Klar ist: Mit kreativen Ideen lassen sich bewährte Komponenten und neuartige Verfahren zu einer echten Innovation verbinden.

Highview und Messer wollen die Entwicklung entsprechender Systeme zur Integration in Industriegaseanlagen gemeinsam vorantreiben. Der wichtigste Vorteil für Messer: Im energieintensiven Prozess der Industriegaseherstellung eröffnet die Highview-Technologie neue Wettbewerbsvorteile.



Risiko- und Chancenmanagement

Risikobericht

Als internationaler Anbieter von Industriegasen stehen wir sowohl Chancen als auch Risiken gegenüber, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Dabei ist es vornehmlich die Aufgabe, die Chancen erfolgreich wahrzunehmen und zugleich die Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu begrenzen und aktiv zu steuern. Die künftige Ergebnisentwicklung ist neben der Entwicklung im operativen Gasgeschäft auch von den Konjunkturverläufen in den einzelnen Ländern abhängig.

Im Einzelnen können insbesondere folgende Risiken wesentliche Bedeutung für die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlangen:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Das Geschäft mit industriellen Gasen unterliegt einem starken Wettbewerb, der im Rahmen der Globalisierung zugenommen hat. Das wettbewerbsintensive Umfeld kann die zukünftigen Ergebnisse und Mittelzuflüsse vermindern. Die Messer Gruppe ist in vielen Ländern tätig und daher den lokalen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Geschäftsrisiken ausgesetzt. Mit der Finanzkrise sind die Währungen in Osteuropa stark unter Druck geraten; Wechselkurschwankungen haben insoweit zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Die immer wieder entstehenden Krisensituationen in ölfördernden Ländern und der zunehmende Energiebedarf der Schwellenländer, vor allem in China und Indien, lassen langfristig steigende Öl- und Energiepreise mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Preise der von der Messer Gruppe benötigten Betriebsstoffe sowie auf die Vorprodukte erwarten. Die Einkaufspreise für einzelne bedeutende Zukaufprodukte, wie z. B. Helium, schwanken stark. Obwohl die Messer Gruppe oftmals einen Teil der Kostensteigerungen über Preisgleitklauseln an ihre Kunden weitergeben oder über langfristige Bezugsverträge abmildern kann, können Preissteigerungen bei Energie- und Fremdbezugskosten die Rentabilität der Messer Gruppe belasten.

Marktrisiken

Wir beliefern eine große Bandbreite von Industrien und Branchen (Stahlerzeugung und Metallverarbeitung, Chemische Industrie, Petrochemie, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Gesundheitswesen und Glasindustrie) auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren in Europa und bis zu 30 Jahren in Asien. Ein signifikanter Rückgang der Marktnachfrage in einigen dieser Schlüsselindustrien und -branchen kann die zukünftige Entwicklung des Ergebnisses nachteilig beeinflussen bzw. sich ein wichtiger Wachstumsfaktor für die Messer Gruppe abschwächen oder ausfallen. Unsere gute Positionierung in China beinhaltet hinsichtlich des überproportionalen Ergebnisbeitrages aus dieser Region zugleich, dass wir uns negativen Auswirkungen aus wirtschaftlichen Schwächephasen in diesem Markt nicht entziehen können. Die Integration neuer Länder in die EU birgt insofern Risiken, dass eine Vielzahl der bisher staatlichen Betriebe unter Vorgaben der EU und des Internationalen Währungsfonds privatisiert und restrukturiert werden müssen. Die Anzahl und die Höhe der bisher gewährten Staatszuschüsse könnten sich drastisch reduzieren, sodass es in diesen Ländern zu zahlreichen Stilllegungen und Fusionen mit negativem Einfluss auf unseren Umsatz kommen würde. Es wäre damit zu rechnen, dass es zu einem verstärkten Preisdruck kommen könnte.

Betriebsrisiken

Mit der Expansion in verschiedenen Märkten steigen die Anforderungen an unsere Infrastruktur. Betriebsunterbrechungen bei Kunden versuchen wir zu vermeiden, indem die Anlagen regelmäßig gewartet und überwacht werden. Für den Fall, dass ein Schaden eintritt, verfügen wir über Not- und Ausfallpläne sowie Instrumente, um die finanziellen Folgen einer Betriebsunterbrechung bei unseren Kunden zu mindern. Die Messer Gruppe arbeitet daran, die Lieferstärke so auszubauen, dass auch in Notfällen die Versorgungssicherheit ihrer Kunden gewährleistet ist.

Die Messer Gruppe entwickelt sich kontinuierlich strategisch weiter. Neben dem Ausbau und der Stärkung unseres Bestandsgeschäfts, einer ständigen Optimierung der Sourcing- und Logistikprozesse, sind wir bestrebt organisch sowie durch Akquisitionen zu wachsen, neue Partnerschaften in Form von Joint Ventures einzugehen, bestehende Märkte zu konsolidieren und nicht mehr dem Kerngeschäft zugehörige Aktivitäten zu desinvestieren. Im Konzern können aus dem Verkauf von Unternehmen oder Geschäftsaktivitäten allerdings nachträgliche Risiken entstehen. Sofern ein Risiko wahrscheinlich ist, haben wir bilanziell vorgesorgt. Die Entscheidungen für Akquisitionen und das Eingehen neuer Partnerschaften unterliegt dem Risiko, die künftigen Marktpotenziale sowie die Annahmen zur Umsetzbarkeit der Projekte falsch prognostiziert zu haben. Die Messer Gruppe hat daher interne Gremien, die strategische Weiterentwicklungspotenziale vor der Genehmigung beleuchten und die entscheidungsrelevanten Informationen aufarbeiten. Bei M&A-Projekten wird durch erfahrene Mitarbeiter aus den Fachabteilungen vor Erwerb eine Due Dilligence durchgeführt, um eine möglichst große Gewissheit über das zukünftige Entwicklungspotenzial des M&A-Projekts zu erhalten. Weiterhin verringern wir das Risiko durch entsprechende Vereinbarungen in den Kaufverträgen.

Das Angebot und die Qualität unserer Leistung hängen von der Verfügbarkeit der zugekauften Hardwareteile bzw. der eingesetzten Produktionsmittel (z. B. Flaschen, Tanks) sowie der Leistungsqualität der Lieferanten und Geschäftspartner ab. Vor allem unsere Projekte, die den Bau von Luftzerlegungsanlagen und On Site-Anlagen betreffen, sind oft partnerschaftlich organisiert. Dabei besteht das Risiko, dass einige Projekte die Erwartungen, die in sie gesetzt wurden, nicht vollumfänglich erfüllen. Dies liegt häufig nicht an technischen Problemen oder mangelnden Ressourcen personeller oder finanzieller Art, sondern an partnerschaftlichen Konstellationen, in denen die Parteien nicht immer die gleiche Kontinuität, Priorität und Hartnäckigkeit einbringen, die die komplexen Projekte erfordern. In den meisten Fällen sind dann längere Verzögerungen von Projekten die Folge.

IT-Risiken

Die Informationstechnologie nimmt einen immer wichtiger werdenden Teil unserer täglichen Arbeit ein. Unser in Deutschland gelegenes Rechenzentrum ermöglicht es uns, eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Durch diese Konzentration sind wir anfälliger für Betriebsunterbrechungen geworden, verursacht durch Elementarschäden oder menschliches Versagen. Um dies zu vermeiden, besitzt unser Rechenzentrum ein eigenes IT-Risikomanagement; dazu gehört unter anderem die laufende Überprüfung der Systemarchitektur.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Für unser Wachstum und anspruchsvolles Investitionsprogramm benötigen wir Fremdkapital. Wir sind dabei von einem stabilen und insbesondere liquiden Finanzsektor abhängig. Die Messer Gruppe ist zur Begleichung von Verpflichtungen aus der Fremdkapitalaufnahme auf Zahlungsmittel aus dem laufenden Geschäft angewiesen. Dies ist in erheblichem Umfang von einem positiven operativen Cash Flow abhängig.

Der Konzern hat positive Geschäfts- oder Firmenwerte bilanziert. Die Anwendung des IAS 36, das heißt die Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests, kann außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte erfordern, wenn sich die Markt- und Geschäftsaussichten einer Tochtergesellschaft bzw. einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit gegenüber dem ursprünglichen Bewertungszeitpunkt deutlich verschlechtern. Im Fall notwendiger Wertminderungen können sich signifikante Ergebnisbelastungen und Auswirkungen auf die Bilanzrelationen ergeben. Die Anteile des größten Kunden unserer serbischen Tochtergesellschaft Messer Tehnogas A.D. wurde im Januar 2012 vom serbischen Staat übernommen. Der Kunde betreibt am Standort Smederevo in Serbien ein Stahlwerk, auf dessen Gelände wir Luftzerlegungsanlagen für das Stahlwerk und den serbischen Markt betreiben. Für den Impairment Test der CGU Serbien haben wir aufgrund der Erklärungen des serbischen Staats angenommen, dass dieser die Unternehmenstätigkeit des Stahlwerks unbefristet fortführt.

Im Rahmen von Finanz- bzw. Schuldenkrisen kann es weltweit immer wieder zu Wirtschaftseinbrüchen oder -abschwächungen kommen. Die Messer Gruppe wird die aktuellen Entwicklungen genau beobachten. Die in Vorjahren eingeleiteten und umgesetzten Kosten- sowie Investitionseinsparungsprogramme haben den negativen Auswirkungen bisheriger Finanz- und Wirtschaftskrisen entgegenwirkt. Wir halten an vielen Programmen weiterhin fest. Die sich möglicherweise verschlechternde Bonität unserer Kunden birgt das Risiko von Forderungsausfällen ebenso wie die Verzögerung gemeinsamer Projekte. Unsere Forderungsstruktur ist im Einzelnen im Anhang beschrieben.

Rechtliche und vertragliche Risiken

Unternehmen sehen sich immer wieder mit den Behauptungen konfrontiert, dass gewerbliche Schutzrechte oder gesetzliche Pflichten verletzt, fehlerhafte Produkte geliefert oder die Umweltschutzaufgaben nicht eingehalten wurden. Ungeachtet der Erfolgsaussichten derartiger Ansprüche können im Zusammenhang mit deren Abwehr hohe Kosten entstehen. Die Messer Gruppe wehrt sich in solchen Angelegenheiten energisch mit Unterstützung interner und externer Experten.

Unsere Geschäftstätigkeit in vielen Ländern unterliegt länderspezifischen Umweltgesetzen und -vorschriften, beispielsweise zu Luftemission, Grundwasserverschmutzung, Gebrauch und Behandlung gefährlicher Substanzen sowie Bodenuntersuchung und -entgiftung. Daraus entstehen immer wieder Haftungsrisiken aus dem laufenden wie auch aus dem in der Vergangenheit liegenden Geschäftsbetrieb. Vor allem die neuen und an die EU-Richtlinien angepassten Umweltauflagen in den neuen EU-Mitgliedsstaaten machen es erforderlich, unsere derzeit bestehenden hohen Umweltstandards den neuen Verpflichtungen anzupassen. Konsequenzen daraus könnten höhere Produktionskosten und Anpassungen im Produktionsprozess sein. Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2012 zeigt aber, dass die Integration von strengeren Umweltvorschriften zu einem effizienteren Produktionsprozess und einem qualitativ höheren Produkt führt.

Gesamtaussage

Die zuvor genannten Risiken sind nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Zum heutigen Zeitpunkt unbekannt oder als unwesentlich erachtete Risiken können sich bei veränderten Rahmenbedingungen gegebenenfalls nachteilig auf die Messer Gruppe auswirken. Für den Konzern waren aber im Geschäftsjahr 2012 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit einen wesentlichen Einfluss auf den Fortbestand des Unternehmens haben könnten. Diese drohen auch in absehbarer Zukunft nach jetzigem Kenntnisstand nicht. Die wesentlichen Risiken lagen im Berichtszeitraum in den Bereichen Marktentwicklung und Produktionsabläufen. Organisatorisch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig erkennen zu können. Unser stetiges Risikomanagement und die aktive Steuerung der Risiken tragen zur Risikobegrenzung bei.

Chancenbericht

Chancen ergeben sich für die Messer Gruppe aus den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Industriegasen bei der Herstellung von Produkten in allen Lebensbereichen. Die breite Kundenbasis und unser diversifiziertes Produktportfolio versetzen uns in die Lage, auch eine gesamtwirtschaftlich schwächere Phase zu meistern und unsere langfristigen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Mit unseren Investitionen nehmen wir die Chance wahr, auf den steigenden Wettbewerb zu reagieren und unsere Marktposition zu halten bzw. auszubauen. Die Möglichkeiten, die sich aus der Internationalisierung mit der positiven Entwicklung von Schwellenländern und vor allem der EU-Osterweiterung ergeben, nehmen wir durch gezielten Aufbau unserer Standorte in diesen Ländern wahr. Dadurch erreichen wir den Zugang zu neuen Märkten, die langfristiges Wachstumspotenzial besitzen. Mit der Verankerung der Motivation unserer Mitarbeiter in unseren Werten und dem Ideenmanagement fördern wir zusätzlich die Wahrnehmung von Chancen.

Risikomanagement

Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Geschäftsleitung vorgegeben. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, den Bestand zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern; somit ist es ein wesentlicher Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Durch die bestehende Managementstruktur und die Reportingprozesse ist gewährleistet, dass nicht nur bestandsgefährdende Entwicklungen, sondern bereits Entwicklungen, die zur Gefährdung von kurzfristigen Unternehmenszielen (wie z. B. EBITDA oder Cash Flow) führen können, zeitnah und regelmäßig an die maßgeblichen Stellen berichtet werden. Dadurch wird das Management in die Lage versetzt, rechtzeitig Maßnahmen gegen etwaige geschäftliche und/oder finanzwirtschaftliche Risiken ergreifen zu können. In den einzelnen Tochtergesellschaften sind Risikomanager benannt, die die lokalen Berichtsabläufe sicherstellen. Zur Gewährleistung der Gesamtübersicht erstellt der Risikomanager der Messer Gruppe in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen jeweils zu Jahresbeginn einen gruppenweiten Risikobericht, der mit der Geschäftsführung erörtert und dem Aufsichtsrat der Messer Gruppe zeitnah zur Kenntnis gebracht wird. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert.

Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die Messer Gruppe adäquate Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche finanzielle Folgen durch eintretende Risiken in Grenzen halten bzw. gänzlich ausgeschlossen werden. Der Umfang dieser Versicherungen wird laufend in Anlehnung an die konkreten Bedürfnisse der Landesgesellschaften optimiert.

responsible

| Umweltfreundliche und nachhaltige Gaseanwendungen |

Gase, die wir aus der Umgebungsluft gewinnen, haben besondere Vorteile: Sie sind natürliche Bestandteile unserer Umwelt und verfügen über Eigenschaften, die sie bei vielen industriellen Einsätzen zu einer „grünen“ Alternativen zu herkömmlichen Verfahren machen.

Die Zugabe von reinem Sauerstoff ist eine umweltfreundliche Methode, um die Effizienz von Kläranlagen deutlich zu erhöhen.



Wasser-
aufbereitung

Durch den Einsatz von Kohlendioxid kann bei der Trinkwassergewinnung auf zusätzliche Salze verzichtet werden.



CO₂-Rück-
gewinnung



Moderne CO₂-Verflüssigungsanlage im belgischen Zwijndrecht, die rund 20 Tonnen CO₂ pro Stunde aus Industrieabluft zurückgewinnt.

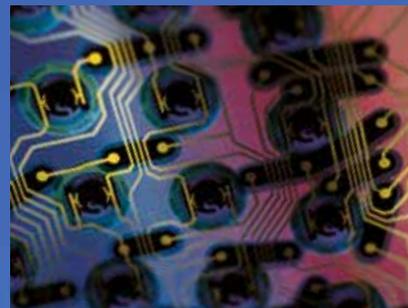


@istockphoto/Eduard Shelesnjak

Optimal dämmende Isolierglasfenster mit Argon, Xenon oder Krypton als Füllgase

Mehr Qualität und niedrigerer Stromverbrauch bei der Herstellung von Flachbaugruppen durch Stickstoff.

Energie-
Einsparung





Das Recycling von Altpapier läuft mit Kohlendioxid und Ozon wesentlich umweltfreundlicher ab.

Recycling



Kühlschrankrecycling ohne umweltschädliche FCKW-Freisetzung dank Stickstoffkälte



Optimiertes Recycling von Verbundwerkstoffen durch Kaltmahlen mit Stickstoff



Kohlensäure neutralisiert Abwässer in der Bauindustrie und ist damit eine umweltfreundliche Alternative zur Neutralisation mit Mineralsäuren.

Substitution

Bei der Herstellung von Papier machen Kohlendioxid, Sauerstoff und Ozon große Mengen von Chemikalien überflüssig.



CO₂-Schnee ist eine lösungsmittelfreie Alternative für das Entfetten von Bauteilen vor dem Lackieren.

Im Geschäftsjahr 2012 war die Interne Revision der Messer Group GmbH mit Anfang Februar wieder vollzeitmäßig besetzt. Insgesamt wurden fünf Statusprüfungen bei europäischen Gesellschaften der Messer Gruppe durchgeführt. In China wurden von der dortigen Zentralorganisation im Geschäftsjahr vor allem interne Steuerprüfungen und einige Statusprüfungen vorgenommen. Bei allen Revisionen wurde die Einhaltung der Corporate Guidelines und in Stichproben Belegkontrollen innerhalb der verschiedenen Prozesse durchgeführt, um die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzberichtserstattung zu überprüfen. Feststellungen konnten aufgeklärt und Verbesserungsvorschläge bezüglich der Transparenz der Geschäftsprozesse gemacht werden. Die Empfehlungen aus der Revision wurden priorisiert und zeitnah umgesetzt.

Der Bereich SHEQ wird sich auch in Zukunft mit hoher Aufmerksamkeit der Ausführung von Audits und Risikoanalysen widmen, um die Unfallquote wieder zu senken.

Im IT-Bereich werden modernste Technologien eingesetzt, um das Risiko im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zu minimieren. Der unberechtigte Zugriff auf Daten und Systeme sowie ein wesentlicher Datenverlust sind nahezu ausgeschlossen. Effizienz, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Systeme werden ständig überwacht und verbessert. Das Sicherheitskonzept umfasst des Weiteren eine detaillierte Notfallplanung. Alle eingesetzten Technologien werden regelmäßig überprüft, ob sie eine sichere Abwicklung der IT-gestützten Geschäftsprozesse gewährleisten können, um jegliche Art von Risiken zu minimieren.

Steuerliche und wettbewerbsrechtliche Regelungen können ebenfalls Unternehmensrisiken beinhalten. Die Gesellschaft lässt sich deshalb umfassend von internen und externen Fachleuten beraten.

Wir müssen sicherstellen, dass wir die in den USPP I, II und III und dem RFA gegebenen Zusicherungen einhalten. Insbesondere hervorzuheben ist der Net Debt (Bruttofinanzschulden abzüglich liquider Mittel)/EBITDA Covenant, der erweitert wurde um eine Betrachtung der Messer Gruppe ohne China. Finanzielle Risiken können in der Messer Gruppe zudem durch Wechselkurs- und Zinssatzänderungen entstehen. Das Management der Zinssatzänderungs-, Währungs- und Liquiditätsrisiken erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung (Group Treasury) anhand der vom Management vorgegebenen Richtlinien. Group Treasury ermittelt und bewertet die Finanzrisiken und sichert diese ab. Die Treasury-Richtlinien enthalten Grundsätze für das generelle Risikomanagement sowie Einzelregelungen bestimmter Bereiche, wie das Wechselkursrisiko, das Zinssatzänderungsrisiko, den Einsatz derivativer Finanzinstrumente und die Anlage überschüssiger Liquidität.

Die Erträge und der betriebliche Cash Flow sind im Wesentlichen unabhängig von Änderungen der Marktzinsen, da der Konzern keine bedeutenden verzinslichen Vermögenswerte besitzt. Variabel verzinsliche Kredite werden teilweise mit Hilfe von Zinsswaps abgesichert (Cash Flow-Sicherungsgeschäfte für künftige Zinszahlungen). Dadurch erfolgt wirtschaftlich eine Umwandlung von Krediten mit variablen Zinssätzen in solche mit festen Zinssätzen. Im Rahmen der Zinsswaps wird in bestimmten Abständen die Differenz zwischen festen Vertragszinssätzen und variablen Zinssätzen, die unter Bezugnahme auf einen vereinbarten Betrag ermittelt wird, ausgeglichen. Am Bilanzstichtag bestehen ausschließlich derivative Finanzinstrumente, die mit renommierten internationalen Finanzinstituten abgeschlossen wurden.

Das Management geht in einer Gesamtbewertung der Risikosituation der Messer Gruppe davon aus, dass die Risiken begrenzt und überschaubar sind und den Fortbestand der Messer Gruppe nicht gefährden. Die Risikosituation hat sich im Geschäftsjahr 2012 im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr im Wesentlichen bei der Risikowahrnehmung im marktwirtschaftlichen Vertriebsumfeld der Gesellschaften erhöht.

Prognosebericht

Einhergehend mit der Entspannung an den globalen Finanzmärkten in den letzten drei bis vier Monaten des Jahres 2012, in der sich insbesondere die Euroschuldenkrise durch die eingeleiteten Reformmaßnahmen sowie die EZB-Maßnahmen zunehmend abschwächte und die politischen Unsicherheiten bzw. Veränderungen in China immer weniger thematisiert wurden, setzt sich eine weltweit vorsichtige Zuversicht für die weitere Wirtschaftsentwicklung 2013 durch. Dies findet seinen Ausdruck in den zu Jahresbeginn 2013 veröffentlichten Prognosen führender Weltwirtschaftsinstitute, wie z. B. des Internationalen Währungsfonds (IWF)⁴ oder der Weltbank⁵, die ihre Wachstumserwartungen angesichts abnehmender akuter Risiken leicht über das Niveau des Jahres 2012 ansetzen. Der IWF geht für 2013 von einem gegenüber 2012 um 0,3 Prozentpunkte verbesserten weltweiten BSP-Wachstum von 3,5 % aus, die Weltbank erwartet zumindest eine Stabilisierung des BSP-Wachstums auf dem Vorjahresniveau. Beide Institute sehen dabei den Euroraum mit seinen Reformanstrengungen als einen wesentlichen Risikofaktor im Hinblick auf ein wieder stärker ausfallendes globales Wirtschaftswachstum in der nahen Zukunft. Für 2013 wird für den Euroraum vom IWF und der Weltbank noch eine leichte Rezession prognostiziert, bis dann in 2014 wieder die Rückkehr auf den Wachstumspfad gelingen sollte. Die verbesserte Lage der internationalen Kapitalmärkte lässt vor allem wieder steigende Kapitalzuflüsse in die Schwellen- und Entwicklungsländer erwarten, die damit begleitet von einer langsamen konjunkturellen Erholung der Industriestaaten neue Impulse für eine zunehmende wirtschaftliche Dynamik erhalten sollten. So schätzen IWF und die Weltbank, dass sich die Wirtschaftsleistung in den entwickelten Industriestaaten insgesamt um gut 1 %, in den Schwellen- und Entwicklungsländern aber um mehr als 5 % erhöhen wird. Die Weltkonjunktur bleibt dennoch weiter vor allem durch die immer noch fragile Finanz- und Schuldensituation in der Eurozone, aber auch in den USA und Japan gefährdet. Eine mittelfristige Strategie zum Schuldenabbau sowie deren konsequente Umsetzung - insbesondere auch in den USA und Japan - erscheint für eine zukünftig stabilere Wirtschaftsentwicklung zwingend erforderlich. Bei den Rohstoffpreisen wird analog den Wachstumsprognosen vorerst von einer moderaten Entwicklung ausgegangen.

In Europa steht weiterhin die Ausschöpfung der in den letzten Jahren neu geschaffenen Produktionskapazitäten insbesondere in Belgien, Deutschland, Frankreich, Spanien und Türkei im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung. Zukünftige Investitionsentscheidungen werden im Einklang mit einer mittelfristigen Nettoschuldenkonsolidierung getroffen.

Die chinesische Wirtschaft war im zweiten Halbjahr 2012 von nachlassender Dynamik gekennzeichnet, lag aber weiterhin deutlich über dem globalen Wirtschaftswachstum 2012. Wir gehen auch für die Zukunft von einem bedeutenden Marktwachstum in dieser Region aus. Wir werden hieran durch unsere bestehenden Gesellschaften und unsere langfristigen Geschäftsbeziehungen mit einer Vielzahl bedeutender, lokaler Industrieunternehmen partizipieren. Dies wird in den kommenden Jahren zusätzlich von

⁴ World Economic Outlook, Update January 23, 2013

⁵ Global Economic Prospects, Update January 2013

Diagnose, Therapie & Forschung

Geht es um unsere Gesundheit, spielen Gase bei vielen Anwendungen ihre Stärken aus: Tiefkalter Stickstoff kühlt die supraleitenden Magnete in Kernspintomographen (großes Foto), Sauerstoff wird in der Atemtherapie eingesetzt, und Stickstoffkälte ermöglicht neue Therapieformen, wie beispielsweise die Cryosauna, in der Temperaturen von minus 140 Grad Celsius herrschen.

Krankenhäuser werden von Messer mit kompletten Gaseversorgungssystemen ausgestattet, deren Leitungen oft über mehrere Kilometer reichen und direkt zu den Krankenzimmern führen. In Operationssälen werden medizinische Gase für die Anästhesie und die künstliche Beatmung genutzt.

Medizinische Labore benötigen Stickstoff, Kohlendioxid und Argon für die Arbeit mit Zellkulturen und die Vorbereitung von biologischen Proben für biochemische Analysen. Außerdem werden sie bei Untersuchungen mittels Massenspektrometrie sowie zur Aufbewahrung der Proben eingesetzt.



Für die Lagerung biologischer Proben wird tiefkalter flüssiger Stickstoff genutzt.



einem gezielten Ausbau unserer Flüssigmarktkapazitäten und dem konsequenten Ausbau bzw. Einstieg in den lokalen Spezialgase- und CO₂-Markt begleitet.

Im Bereich der für unsere Industrie bedeutsamen Energiekosten erwarten wir insbesondere aufgrund unserer langfristigen Einkaufsstrategien und Vertragsgestaltungen mit unseren Kunden keine unverträgliche Ergebnisentwicklung.

Wir werden auch in Zukunft die erfolgreichen Allianzen mit unseren Kunden und Partnern vertiefen, um unsere Produkte und Technologien zu vermarkten.

Im Mittelpunkt der Mittelfristplanung steht die Nettoschuldenkonsolidierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China. Neben den diesem Ziel angemessenen Investitionsaktivitäten wollen wir den Umsatz im Einklang mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigern und vor allem auch immer wieder geeignete Maßnahmen zur Stabilisierung oder Steigerung der Rentabilität der Messer Gruppe nutzen. Dazu gehören unter anderem effizienzverbessernde Maßnahmen wie anhaltende Aktivitäten zur Produktions- und Transportoptimierung.

Die Region China hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 32 % des Umsatzes und 41 % des EBITDA der Messer Gruppe erwirtschaftet. Das Verhältnis Nettofinanzschulden zu EBITDA beträgt in der Region China nur 0,23 (Messer Gruppe: 1,9). Diese Zahlen belegen die große Bedeutung der chinesischen Aktivitäten für den Gesamtumsatz, die Profitabilität und die Innenfinanzierung der Messer Gruppe. Aufgrund der stagnierenden wirtschaftlichen Entwicklung in Europa ist zu erwarten, dass diese Bedeutung aufgrund des unverändert hohen Wachstums des chinesischen Industriegasemarktes zukünftig weiter zunehmen wird. Das erstmals rückläufige Umsatzwachstum aus dem operativen Bestandsgeschäft, das heißt ohne IFRIC 4 Umsätze, im Geschäftsjahr 2012 zeigt eine hohe Abhängigkeit von der chinesischen Stahlindustrie, die im Jahr 2012 erheblich unter der bestenfalls stagnierenden chinesischen Stahlkonjunktur und unverändert hohen Rohstoffpreisen gelitten hat. Im Rahmen der Planung für das Jahr 2013, die im September 2012 aufgestellt wurde, sind wir davon ausgegangen, dass die chinesische Stahlindustrie sich im Jahr 2013 nicht erholen wird. Daher haben wir für das Jahr 2013 aufgrund der Inbetriebnahme verschiedener neuer Luftzerlegungsanlagen weiterhin einen steigenden Umsatz in der Region China geplant. Zugleich sind wir jedoch davon ausgegangen dass das EBITDA der Region auf 83 Mio. EUR zurückgeht und die Nettofinanzverschuldung entsprechend steigt. Die aktuellen chinesischen Konjunkturprognosen lassen allerdings hoffen, dass das Jahr 2013 erheblich besser verlaufen wird als im Rahmen der Planung angenommen. Wir haben einen umfangreichen Maßnahmenkatalog beschlossen, um die hohe Abhängigkeit unserer chinesischen Aktivitäten von der lokalen Stahlindustrie in den nächsten Jahren zu reduzieren. Dabei werden wir uns fokussieren auf On Site-Projekte für die Chemieverflüssigung (einschließlich Kohlevergasung), den Ausbau des Flüssig- und Spezialgasegeschäfts sowie den Aufbau des CO₂-Geschäfts.

Die Entwicklung der wesentlichen Finanzkennzahlen der Messer Gruppe ist für die Jahre 2013 und 2014 wie folgt geplant:

	2013	2014
Umsatzwachstum ¹⁾	1 %	7 %
EBITDA-Marge	20 %	21 %
CapEx/Umsatz	21 %	11 %
Kurzfristiges Betriebsvermögen ²⁾ /Umsatz	9 %	11 %
Finanzschulden/Bilanzsumme	29 %	29 %

1) Ohne Bereinigung von Sondereffekten aus IAS 17 i. V. m. IFRIC 4, Währungseffekten und Änderungen im Konsolidierungskreis.

2) Vorräte, Forderungen/Verbindlichkeiten aus L&L sowie erhaltene Anzahlungen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. März 2013 hat das Oberste Verwaltungsgericht, ein Kassationsgericht, das am 4. Oktober 2010 von der Messer Polska Sp.z.o.o. angefochtene Urteil zur Besteuerung von Acetylen erneut aufgehoben und den Rechtsstreit an das Verwaltungsgericht zurückverwiesen. Das Verwaltungsgericht stimmt unserer Auffassung zu, dass die Besteuerung unzulässig ist. Eine Berechnung der Steuerlast sei gesetzlich nicht geregelt, da weder eine hinreichend konkrete Steuerbemessungsgrundlage noch ein Steuersatz im polnischen Verbrauchsteuergesetz definiert sind.

Die Geschäftsführung hat nach bestem Wissen den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Messer Gruppe so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die für die zukünftige Entwicklung wesentlichen Chancen und Risiken angemessen beurteilt und erläutert werden.

Konzern-Bilanz

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, zum 31. Dezember 2012 (in TEUR)

in T €		31.12.2012	31.12.2011 (angepasst)
Aktiva	Immaterielle Vermögenswerte	439.058	444.065
	Sachanlagen	983.023	936.723
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	59.023	50.712
	Beteiligungen und Sonstige Finanzanlagen	3.775	2.780
	Latente Steueransprüche	14.268	12.294
	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	144.923	82.356
	Langfristige Vermögenswerte	1.644.070	1.528.930
	Vorräte	52.048	93.809
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.654	177.737
	Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	2.327	1.990
	Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	47.452	47.761
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	115.027	107.489
	Kurzfristige Vermögenswerte	389.508	428.786
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	136	137
	Bilanzsumme	2.033.714	1.957.853
Passiva	Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
	Rücklagen	817.783	790.577
	Konzern-Jahresüberschuss	39.904	34.292
	Sonstiges Gesamtergebnis	25.920	26.725
	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	983.607	951.594
	Anteile anderer Gesellschafter	148.362	135.006
	Eigenkapital	1.131.969	1.086.600
	Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	37.443	27.890
	Sonstige Rückstellungen	9.125	12.120
	Langfristige Finanzschulden	479.665	375.023
	Latente Steuerschulden	39.425	40.858
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13.438	13.232
	Langfristige Schulden	579.096	469.123
	Sonstige Rückstellungen	19.474	21.280
	Kurzfristige Finanzschulden	84.856	161.903
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.014	143.468
	Laufende Ertragsteuerschulden	5.593	4.018
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	83.712	71.461
	Kurzfristige Schulden	322.649	402.130
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Schulden	–	–
	Bilanzsumme	2.033.714	1.957.853

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 (in TEUR)

in T€	1.1. – 31.12.2012	1.1. – 31.12.2011 (angepasst)
Umsatzerlöse	1.088.275	1.028.602
Umsatzkosten	(629.939)	(594.738)
Bruttoergebnis vom Umsatz	458.336	433.864
Vertriebskosten	(273.225)	(264.194)
Allgemeine Verwaltungskosten	(86.783)	(88.686)
Sonstige betriebliche Erträge	23.352	44.720
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7.012)	(7.956)
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	(4.348)	(20.103)
Betriebsergebnis	110.320	97.645
Beteiligungsergebnis assoziierter Unternehmen (Equity-Methode)	3.978	3.514
Sonstiges Beteiligungsergebnis	(56)	(7)
Zinsertrag	2.435	2.101
Zinsaufwand	(27.944)	(23.605)
Sonstiges Finanzergebnis	(5.177)	(9.113)
Finanzergebnis	(26.764)	(27.110)
Konzern-Gewinn vor Steuern	83.556	70.535
Steueraufwand	(20.939)	(16.657)
Konzern-Jahresüberschuss	62.617	53.878
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	39.904	34.292
Anteile anderer Gesellschafter	22.713	19.586

Konzern-Kapitalflussrechnung

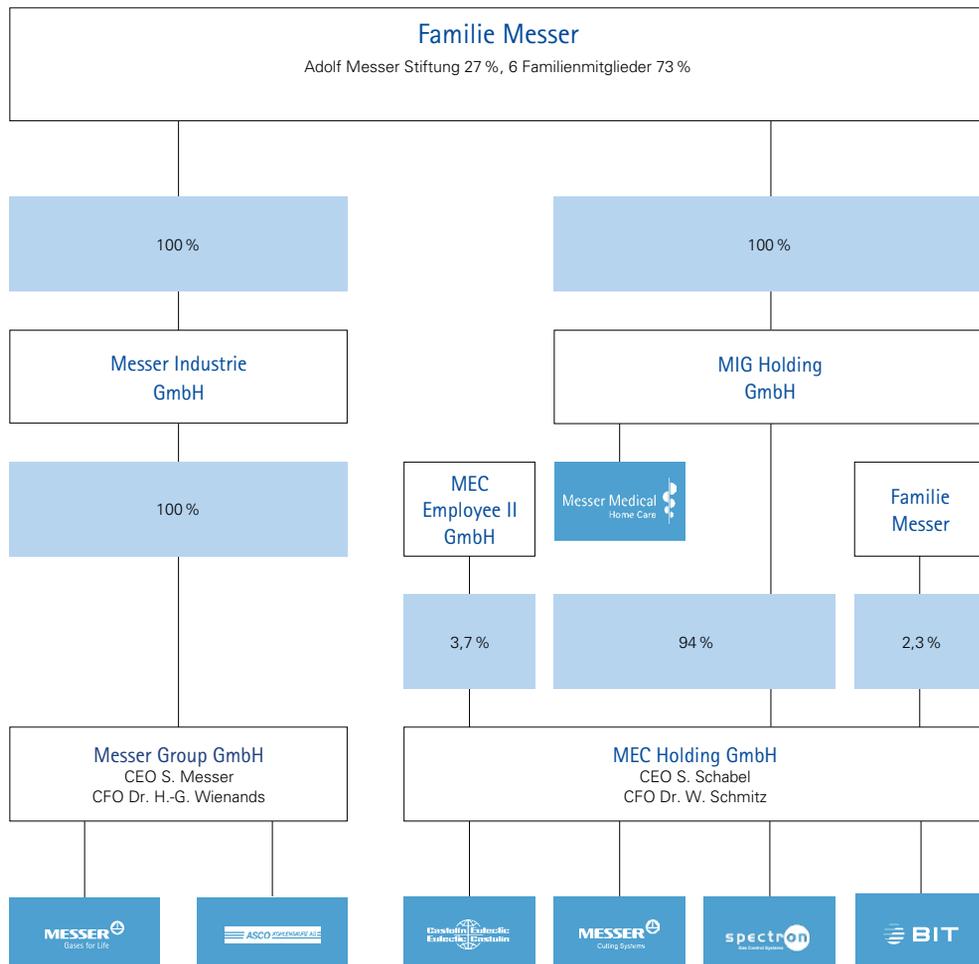
der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für das Geschäftsjahr 2012 (in TEUR)

in T €	1.1. – 31.12.2012	1.1. – 31.12.2011 (angepasst)
Konzern-Gewinn vor Steuern	83.556	70.535
Gezahlte Ertragsteuern	(19.679)	(21.254)
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	126.359	143.303
Erträge aus Änderungen des Konsolidierungskreises	–	(25.251)
Verlust / (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	(1.059)	(772)
Veränderung des Wertes der Anteile an assoziierten Unternehmen	(3.978)	(3.514)
Zinsergebnis	25.509	21.504
Sonstiges nicht einzahlungswirksames Finanzergebnis	4.403	9.113
Veränderungen von Vermögenswerten aus Finanzierungsleasingverhältnissen	(20.194)	(52.687)
Veränderungen der Vorräte	(3.818)	16.294
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	7.969	(11.704)
Veränderungen der Rückstellungen	(3.806)	1.324
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	(13.297)	(3.686)
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	181.965	143.405
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(162.910)	(130.274)
Investitionen in Beteiligungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	(4.889)	(19.123)
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	–	(974)
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	(58)	(158)
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.348	4.029
Erlöse aus Abgängen von Tochtergesellschaften und Darlehen	(50)	18.573
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	2.437	2.313
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(159.122)	(125.614)
Kapitalveränderungen durch Gesellschafter der Messer Group GmbH	–	(8.000)
Einzahlungen von langfristigen Finanzschulden	127.321	218.049
Einzahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	25.713	72.233
Auszahlungen von langfristigen Finanzschulden	(22.104)	(215.557)
Auszahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	(111.115)	(46.701)
Ausschüttungen auf Anteile anderer Gesellschafter	(8.291)	(7.041)
Einzahlungen anderer Gesellschafter	337	1.022
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24.793)	(22.719)
Sonstiges Finanzergebnis	(1.364)	(4.548)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(14.296)	(13.262)
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.547	4.529
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	107.489	101.762
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.009)	6.171
Zahlungsmittel, Änderungen des Konsolidierungskreises betreffend	–	(4.973)
am Ende der Periode	115.027	107.489

Messer Welt

„Part of the Messer World“ sind neben Messer und ASCO Kohlensäure auch die Schwesterunternehmen Messer Cutting Systems, Castolin Eutectic, BIT Companies, Spectron Gas Control Systems und Messer Medical Home Care. Sie alle bieten anwendungsspezifisches Know-how und Produkte, die dazu beitragen, Herstellungsverfahren zu optimieren, die Lebensdauer von Produktionsmitteln zu verlängern oder eine deutliche Qualitätssteigerung zu erzielen.

Organisationsstruktur



ASCO Kohlendioxid

Technologie-Fokus

Das Jahr 2012 stand bei ASCO unter einem Technologie-Fokus: Neben der Lancierung verschiedener Neuheiten im Bereich Trockeneisproduktion konzentrierten wir uns vor allem auf die CO₂-Rückgewinnung: Die neue ASCOSORB Rauchgas-Rückgewinnungstechnologie verwandelt Abgas, das bisher ungenutzt blieb, in eine profitable CO₂-Quelle und bietet im Vergleich zu herkömmlichen Rauchgas-Rückgewinnungstechnologien enorme Energieeinsparungen. Ebenso bietet ASCO Rückgewinnungsanlagen für CO₂ aus Quellen mit höherem Reinheitsgrad an (z. B. für alkoholische Gärungsprozesse oder die Ammoniakproduktion).

Nachhaltige Auswirkungen

Das Anlagenbaugeschäft der ASCO Kohlendioxid AG, Schweiz, war noch von den nachhaltigen Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise des Vorjahres sowie der Volatilität der Wechselkurse gekennzeichnet, was zu einer geringfügigen Planunterschreitung des Umsatzes führte.

Breite Produktpalette

ASCO Kohlendioxid ist ein Anbieter von individuellen und kompletten CO₂-Lösungen. Unsere Produktpalette umfasst automatische Trockeneisproduktionsmaschinen, CO₂-Produktions- und Rückgewinnungsanlagen, Trockeneisstrahlgeräte, CO₂-Lagertanks, CO₂-Flaschenabfüllanlagen, CO₂-Verdampfer und weiteres CO₂-Zubehör. Produktentwicklungen und Service stehen auf zwei starken Pfeilern: einerseits auf einer mehr als 80-jährigen Praxiserfahrung im umfassenden CO₂- und Trockeneisgebiet, andererseits auf hochqualifizierten und mit der Firma eng verbundenen Mitarbeitern. Dank dieses Know-hows und der breiten Produktpalette profitieren unsere Kunden von kompletten und individuellen Lösungen aus einer Hand.

ASCO steht der gesamten Messer Gruppe als Kompetenzzentrum für CO₂ und Trockeneis zur Verfügung.

www.ascoco2.com



Komplette CO₂- und Trockeneis-lösungen aus einer Hand



Die Zentrale von ASCO Kohlendioxid im schweizerischen Romanshorn

Unter der Marke ASCOJET bietet ASCO auch im Bereich Trockeneisstrahltechnik individuelle Komplettlösungen an.



Messer Medical Home Care

Strategische Ziele in 2012

2012 stellte die Messer Medical Home Care Holding (MMHCH) verschiedene Produktlinien medizinischer Geräte vor, da dieser Bereich weiterhin ein hohes Wachstumspotenzial verspricht. Hier profitierten wir von Partnerschaften mit entsprechenden Herstellern.

Die weitere Verbesserung der Kooperation mit den Tochtergesellschaften der Messer Group war ein weiteres strategisches Ziel für 2012. Es galt vor allem, die positive Entwicklung zu beschleunigen und die Anzahl der Gesellschaften in der MMHCH zu vergrößern.

Fokussierung auf den Bereich häuslicher Pflege

MMHCH konzentriert sich innerhalb der Messer Welt auf die Aktivitäten im Bereich häuslicher Pflege. In der Vergangenheit waren diese Aktivitäten ungebündelt in die Messer Group integriert, was eine klare Fokussierung und Ausrichtung erschwerte.

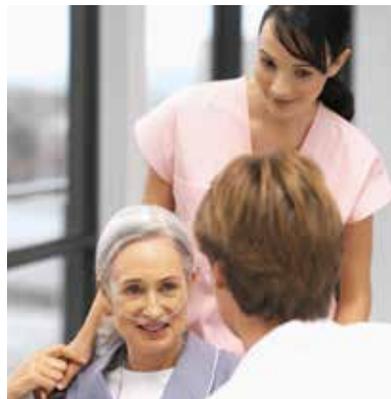
MMHCH versteht sich als Dienstleister, der Patienten im eigenen häuslichen Umfeld betreut. Im Mittelpunkt stehen dabei COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung)-Patienten, Menschen, die an obstruktiver Schlafapnoe leiden und Patienten, die auf eine Beatmungsunterstützung angewiesen sind. Diagnoselösungen für Ärzte und Krankenhäuser sind weitere integrierte Bestandteile der Unternehmensstrategie.

In Zukunft werden wir innovative Lösungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitsbehörden entwickeln und anbieten. Dies soll uns eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Position in einem Sektor des Gesundheitswesens sichern, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Daran arbeiten bei MMHCH 80 Mitarbeiter.

www.messer-medical.at



Diagnoselösungen für Ärzte und Krankenhäuser



Messer Medical Home Care hilft Menschen, die eine Beatmungsunterstützung benötigen.

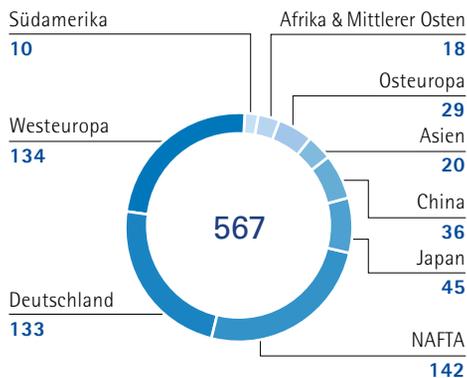
Messer Eutectic Castolin Gruppe

Gemessen an der Umsatz- und Ergebnisentwicklung war 2012 wiederum ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die MEC Gruppe. Es gelang, den Umsatz von 535 Millionen EUR im Vorjahr auf 567 Millionen EUR (+ 6 %) zu steigern. Auch in 2012 konnte erneut ein gutes Ergebnis erwirtschaftet werden, das allerdings das sehr gute Vorjahresergebnis nicht ganz erreichte. Für die Zukunft werden wir durch Service und Kundennähe sowie durch das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte und technischen Applikationen unsere Marktposition in allen Geschäftsbereichen weiter ausbauen.

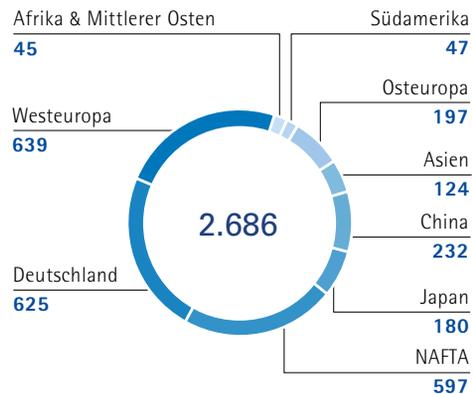
www.mcc-holding.com

Kennzahlen 2012

Umsatz der MEC Gruppe nach Regionen in Mio. Euro



Anzahl der Mitarbeiter der MEC Gruppe nach Regionen



Spectron Gas Control Systems



BIT Companies



Messer Cutting Systems



Castolin Eutectic

BIT Companies



Weiteres Wachstum

Die BIT-Gruppe verzeichnete auch in 2012 ein deutliches Wachstum. Das Geschäftsjahr wurde durch erhebliche Investitionen in eigene Plattformlösungen geprägt, die sich auf die Wünsche unserer industriellen Kunden zuschneiden lassen. Trotz einer Verknappung der finanziellen Mittel im Gesundheitssystem zahlreicher Länder konnten wir unseren Umsatz weltweit um ca. 10 % steigern. Erhebliche Investitionen in die Produktentwicklung und der zunehmende internationale Wettbewerbsdruck wirkten sich hingegen nachteilig auf die Entwicklung unserer Margen aus. Auch in Zukunft wird sich die BIT weiter auf nachhaltiges Wachstum und den Ausbau des Kundenservices, sowohl in Europa als auch in den Wachstumsmärkten USA und Asien fokussieren.

Umfassende Dienstleistungen

BIT ist der führende Komplett-Dienstleister für ein breites Spektrum an diagnostischen und medizintechnischen Geräten. Wir bieten Dienstleistungen im Bereich Auftragsentwicklung und -fertigung mittlerer bis komplexer Instrumentierungen an, darüber hinaus maßgeschneiderte Automatisierungslösungen sowie After-Sales Services von Geräten für medizinische, diagnostische und industrielle OEM-Hersteller. In Europa und den USA sind wir unabhängiger Marktführer für hochwertige IVD-Analyse-Systeme im High-End OEM-Markt. Zu unseren langjährigen Kunden zählen junge Unternehmen ebenso wie Weltmarktführer.

Mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Japan, USA und China ist BIT international aufgestellt und beschäftigt weltweit 335 Mitarbeiter.

www.bit-companies.com



Technologien für medizinische
OEM Kunden



BIT Kaizen Kultur



Erprobte Systementwicklung

Castolin Eutectic

Starkes Umsatz- und Ertragswachstum

Im Geschäftsjahr 2012 konnten sowohl der Umsatz als auch der Gewinn weiter gesteigert werden. Der Anteil der CastoLab Service-Aktivitäten trug in immer höherem Maße zum Unternehmensergebnis bei und ist wichtiger Bestandteil unserer Kernstrategie. Auch in Zukunft werden wir dem Ausbau dieser Service-Aktivitäten, insbesondere in wichtigen Schlüsselindustrien, eine besondere Bedeutung beimessen.

Spezialist für Verschleiß und Verbindungen

Castolin Eutectic ist weltweit der führende Anbieter professioneller Lösungen auf den Gebieten Reparatur, Instandhaltung und Verschleißschutz. Wir verknüpfen unsere Produkte mit anwendungstechnischem Know-how und werden jährlich als dienstleistungsorientiertes Unternehmen ausgezeichnet. Über 100 Jahre Erfahrung auf den Gebieten Schweißtechnik, Löten und thermisches Spritzen stehen für professionelle und innovative Lösungen.

Lösungen aus einer Hand

Unsere Produkte und Leistungen führen zur Erhöhung der Einsatzzeiten von Maschinen und Anlagen, steigern die Produktivität und reduzieren die Kosten. Castolin Eutectic bietet Lösungen aus einer Hand mit dem umfangreichsten Produktangebot der Branche einschließlich Instandhaltungsarbeiten und vorbereiteter Teile. Wir fokussieren unser anwendungstechnisches Know-how auf die Industrie. Castolin Eutectic beschäftigt ca. 1.450 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern mit über 700 gut ausgebildeten Ingenieuren und internationalen Anwendungsspezialisten im Außendienst.

www.castolin.com

www.eutectic.com



Professionelle Anwendungen werden in einer unserer CastoLab® Werkstätten ausgeführt.



Umfassende Castolin Eutectic Produktpalette



Instandhaltung und Verschleißschutz in höchster Präzision

Spectron Gas Control Systems



Umsatz- und Ertragsentwicklung

Aufgrund der Bedeutung für die Messer Gruppe wurde Spectron im Jahr 2011 erstmals als eigenständig operierender Geschäftsbereich ausgegliedert. Auch in 2012 entwickelten sich unsere Aktivitäten gut, jedoch konnten das ausgezeichnete Ergebnis und das hohe Umsatzniveau des Vorjahres nicht ganz erreicht werden.

Weites Spektrum an Produkten

Spectron Gas Control Systems ist der Spezialist für Gasversorgungssysteme. Unsere große Produktfamilie beinhaltet die passenden Armaturen für ein weites Spektrum an Gasen. Damit ist es möglich, Anwendungen vom einfachen Ventil bis zu Gasflaschenschränken für Halbleitergase komplett abzudecken. Zu Spectron gehören auch Alarm- und Steuersysteme für Gasanwendungen sowie Nachreinigungssysteme zur Sicherstellung der Gasreinheit. Ziel ist es, unseren Kunden den höchsten Grad an Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und technologischem Know-how zu bieten. Mit einem weiteren Produktionsstandort in Großbritannien und einem weltweiten Netz an Vertriebspartnern ist Spectron global gut positioniert und in der Nähe seiner Kunden.

Auf der Fachmesse Achema 2012 konnten wir viele neu entwickelte Produkte für Reinstgase vorstellen. Spectron präsentiert sich damit weiterhin als führender und innovativer Hersteller und Anbieter von Armaturen und Systemen für den effizienten und sicheren Umgang mit Gasen für vielfältige Anwendungsbereiche.

www.spectron.de

Entspannungsstation mit
automatischer Umschaltung BM55-2U



Entnahmestellen für technische Gase



Gasflaschenschrank für die
Photovoltaikindustrie

Messer Cutting Systems

World of Excellence

Unsere geschäftlichen Aktivitäten entwickelten sich im ersten Halbjahr wie erwartet sehr positiv. Im zweiten Halbjahr mussten wir in Europa, Brasilien und Indien eine Abschwächung verzeichnen. Trotzdem konnten wir die für 2012 gesetzten Ziele deutlich überschreiten. China ist auf dem Weg, verlorene Umsatzvolumina aufzuholen. Die Nachfrage im NAFTA-Bereich ist nach wie vor stark und hat in fast allen Bereichen ein „All Time High“ erreicht. Dieses Wachstum ist die Basis für unseren Erfolg, unsere Marktführerschaft und unsere multikulturelle Vielfalt, aus der sich auch zukünftig zahlreiche Chancen ergeben werden.

Für das erste Halbjahr 2013 erwarten wir eine rückläufige Nachfrage in Europa, Indien und Brasilien, gehen allerdings davon aus, dass wir im zweiten Halbjahr 2013 einen großen Teil der Umsatzeinbußen durch zunehmende Abschlüsse kompensieren werden. Entscheidend für die weitere Entwicklung des Unternehmens wird die Lösung der Schuldenkrise in Europa sein. Das Vertrauen in die wirtschaftlichen und staatlichen Institutionen wird dabei eine maßgebliche Rolle spielen. Messer Cutting Systems ist durch bereits eingeleitete Maßnahmen bestens auf die Zukunft vorbereitet.

Partner für Schneidsysteme

Messer Cutting Systems ist ein globaler Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die metallverarbeitende Industrie, die weltweit Maßstäbe setzen. Als Vorreiter der Branche liefern wir komplette Lösungen und konzentrieren uns auf die Beratung unserer Kunden sowie auf kundenorientierte Innovationen. Messer Cutting Systems ist mit mehr als 800 Mitarbeitern an fünf Haupt-Standorten mit Produktionsstätten und in über 50 Ländern vertreten. Die Produktpalette umfasst Autogen-, Plasma- und Laserschneidanlagen, von handgeführten Maschinen bis hin zu Sondermaschinen für den Schiffbau, sowie Maschinen und Anlagen zum autogenen Schweißen, Schneiden, Lötten und Wärmern. Ersatzteile, Reparaturen, Modernisierung, Wartung und Service sowie die passende Umwelttechnik runden das Programm ab. Software-Lösungen von MesserSoft optimieren Produktions- und Geschäftsprozesse. Wir konzentrieren uns auf einen intensiven Dialog mit unseren Kunden. Unser modernes Schulungszentrum, die Messer Cutting Systems Academy, macht diesen Anspruch deutlich.

www.messer-cs.com



Viel mehr als Kompetenz und Erfahrung: Mitarbeiter aus allen Abteilungen präsentieren stolz die größte jemals von Messer Cutting Systems gebaute SicoMat.

Die Messer Gruppe weltweit

Messer Group GmbH
www.messergroup.com
info@messergroup.com

Albanien

Messer Albagaz SH.P.K.
www.messer.al

Algerien

Messer Algérie SPA

Belgien

Messer Belgium N.V.
bECO, bvba
www.messer.be
info@bnlemessergroup.com

Bosnien-Herzegowina

Messer Tehnoplín d.o.o.
Messer BH Gas d.o.o.
Messer Mostar Plin d.o.o.
www.messer.ba
info@messer.ba

Bulgarien

Messer Bulgaria EOOD
www.messer.bg
office@messer.bg

Dänemark

Messer Danmark A/S
www.messer.dk
danmark@messergroup.com

Deutschland

Messer Industriegase GmbH
www.messer.de
info.de@messergroup.com

Messer Information
Services GmbH
www.messer-is.com

Estland

Elme Messer Gaas A.S.
www.elmemesser.ee
emg@emg.bert.ee

Frankreich

Messer France S.A.S.
www.messer.fr
info@messer.fr

ASCOCO2

ASCOCO2 S.A.R.L.
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

Italien

Messer Italia S.p.A.
www.messeritalia.it
info.it@messergroup.com

Kroatien

Messer Croatia Plin d.o.o.
www.messer.hr
info.hr@messergroup.com

Lettland

Elme Messer L SIA
www.elmemesser.lv
eml@eml.lv

Elme Messer Metalurgs
LSEZ SIA
elme@apollo.lv

Litauen

UAB Elme Messer LIT
www.elmemesser.lt
vilnius@elmemesser.lt

Mazedonien

Messer Vardar Tehnogas d.o.o.e.l.
www.messer.com.mk
messervt@mt.net.mk

Montenegro

Messer Tehnogas AD
Progas d.o.o.
tehkmercijala@t-com.me

Neuseeland

ASCOCO2 Carbon Dioxide Ltd.
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

Niederlande

Messer B.V.
www.messer.nl
info.bnl@messerbenelux.com

Österreich

Messer Austria GmbH
www.messer.at
info.at@messergroup.com

Peru

Messer Gases del Peru S.A.
messenger.peru@messergroup.com.pe

Polen

Messer Polska Sp. z o.o.
www.messer.pl
messenger@messer.pl

Portugal

MesserGas
Distribuição de Gases Industriais
www.messer.pt
info.pt@messergroup.com

Rumänien

Messer Romania Gaz SRL
Messer Energo Gaz SRL
www.messer.ro
mrg@messer.ro

Russland (Kaliningrad)

000 Elme Messer K
www.elmemesser.ru
elmemesser@elmemesser.ru

Schweiz

Messer Schweiz AG
www.messer.ch
info@messer.ch

ASCOCO2 Kohlendioxid AG
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

REMCO AG
info@remco.ch

Serbien

Messer Tehnogas AD
www.messer.rs
marketing@messer.rs

Messer Bleona

d.o.o.
messengerbleona@yahoo.com

Slowakei

Messer Tatragas s.r.o.
www.messer.sk
info.sk@messergroup.com

Messer Slovnaft

s.r.o.
www.messer-slovnaft.sk

Slowenien

Messer Slovenija d.o.o.
www.messer.si
info.si@messergroup.com

Spanien

Messer Ibérica de Gases S.A.
www.messer.es
info.es@messergroup.com

Tschechische Republik

Messer Technogas s.r.o.
www.messer.cz
info.cz@messergroup.com

MG Odra Gas, spol. s.r.o.
www.mgog.cz
mgog@mgog.cz

Türkei

Messer Aligaz, Sanayi Gazları AS
www.messer.com.tr
info.tr@messergroup.com

Ukraine

Elme Messer Ukraine
Kharkowski Autogeni Plant
www.elmemesser.com.ua
emu@emu.com.ua

Ungarn

Messer Hungarogáz Kft
Messer MOL gáz Kft
www.messer.hu
info@messer.hu

Vietnam

Messer Vietnam
Industrial Gases Co., Ltd.

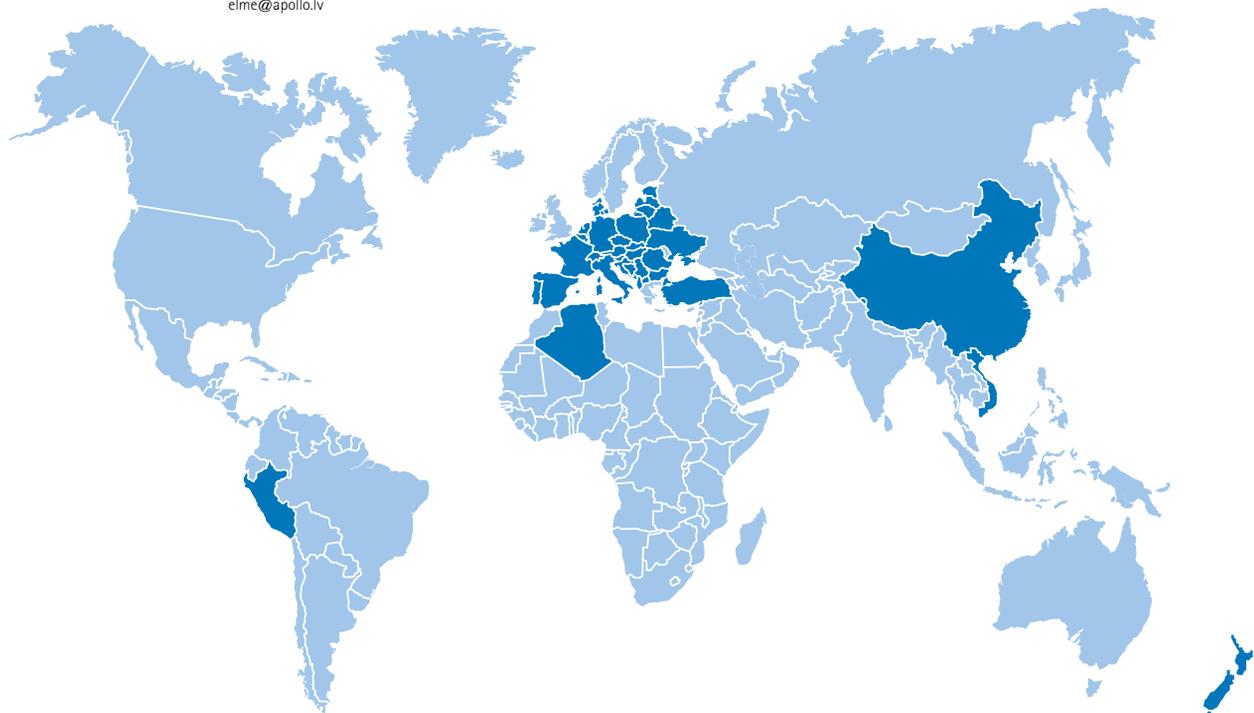
Messer Haiphong
Industrial Gases Co., Ltd.

Messer Binh Phuoc
Industrial Gases Co., Ltd.

www.messer.com.vn
info@messer.com.vn

Volksrepublik China

Messer Griesheim (China)
Investment Co. Ltd.
www.messergroup.cn
communications@messer.com.cn



Impressum

Herausgeberin

Messer Group GmbH
Messer-Platz 1
65812 Bad Soden/Taunus
Deutschland
Telefon +49 6196 7760-0
Telefax +49 6196 7760-442
www.messergroup.com

Ansprechpartnerin

Messer Group GmbH
Diana Buss
Corporate Communications
Telefon +49 2151 7811-251
Telefax +49 2151 7811-598
diana.buss@messergroup.com

Konzept, Kreation, Realisierung

Brinkmann GmbH
47803 Krefeld
Deutschland
www.agenturbrinkmann.de

Übersetzung

(Der vorliegende Bericht ist auch
in englischer Sprache verfügbar)
Greg Vanes, München
Context Language and Media Services GmbH, Köln

Für weitere Informationen zu unserem Klimaschutz-
Engagement scannen Sie bitte den QR-Code.



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10289-1304-1001

re